

AARGAUISCHE
BERUFSSCHAU 2025

Grossauflage: 150 000 Ex.

Nr. 8/ August 2025



Aargauer Wirtschaft

Zeitschrift des Aargauischen Gewerbeverbands

Mit offiziellem
Messeführer
ab Seite 14

Alles zur Berufswahl

AB'25
geht's.



Berufswelten entdecken



AB'25
Aargauische
Berufsschau 2025

Engagiert für eine starke Berufsbildung



2.–7. September 2025
Tägi, Wettingen

aargauische-berufsschau.ch

RING PASST IMMER!
PERFEKTES SOFORT-GESCHENK

SCAN HIER



ZUM VIDEO



Gyngax

Uhren
Schmuck
Erbwaren
gyngax.com
5000 Aarau

Ihr regionaler Partner
für eine zielgerichtete
Kommunikation

effinger
medien



BusPro

Das Business-Programm

BusPro ist Kunden-
und Lieferanteninfo,
Auftrag, Lager,
Buchhaltung, Lohn
www.buspro.ch

Ihre Partnerin für
Ihr KMU

Kurze Entschei-
dungswege sind
unsere Stärke.



Jetzt mehr erfahren unter:
www.hbl.ch/firmen



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

W W W . A G V . C H



Sind Sie bereit für den nächsten Schritt in Ihrer Laufbahn?

ask! unterstützt Erwachsene bei Fragen zu Beruf, Arbeit und Weiterbildung.
Einfach fragen.

beratungsdienste.ch



Engagiert für die Schweizer Berufslehre.

Jedes Talent hat eine Chance verdient.
Eine Bank für die Schweiz

17.-21.9.
SwissSkills 2025
vormerken

swiss**skills** ×  **UBS**

INHALT

- 4 Die Aargauische Berufsschau – Tor zur Berufswelt von morgen
- 6 Berufsfindung im Umbruch
- 7 Berufsbildung eröffnet Chancen
- 8 Die Berufsbildung bietet vielfältige Chancen
- 9 Warum bauenaargau der ideale Partner für die Aargauische Berufsschau ist
- 10 Berufsbildung stärken – gemeinsam Verantwortung übernehmen
- 11 Die Aargauer Berufsbildung
- 12 Den Traum ernst nehmen
- 13 Libs-Industrielle Berufslehren Schweiz
- 14 Messeführer Aargauische Berufsschau 2025
- 30 Erfolgreich zur Lehrstelle – mit dem Check S2
- 34 Eine Lehre ist nie die zweite Wahl
- 35 Familienausflug in die Berufswelt
- 36 Klare Verhältnisse schaffen
- 51 Der Beste Start ins Berufsleben: Die Lehre

Thema im September:
Detailhandel

Thema im Oktober:
Kooperation

DIE GANZE BERUFSWELT – ALLE WEGE – AN EINEM ORT!

Vom 2. bis 7. September 2025 verwandelt sich das Tägerhard-Areal in Wettingen wieder in ein Schaufenster der Berufswelt. Über 70 Aussteller präsentieren rund 200 Berufe – kompakt, vielfältig und persönlich erlebbar. Die Aargauische Berufsschau (AB'25) ist ein einzigartiger Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Ausbildungsbetriebe. Sie bringt die ganze Welt der beruflichen Grundbildung an einem Ort zusammen – vom traditionsreichen Handwerk bis zu neuen, digital geprägten Berufsbildern. Die Berufsschau richtet sich an alle Jugendlichen in der entscheidenden Phase ihrer Bildungswahl. Sie spricht insbesondere Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I an, ganz gleich, ob sie den Weg einer Berufslehre oder einer Maturität anstreben. Denn eines ist klar: In der Schweiz ist mit einer Berufslehre alles offen. Eine Lehre kann direkt in eine erfolgreiche Karriere führen, über die Berufsmaturität an eine Fachhochschule oder mit der Passerelle sogar an die Universität. Der Weg ist durchlässig, flexibel – und immer offen für individuelle Talente und Ziele.

Der Lehrplan 21 unterstreicht diese Offenheit. Im Modullehrplan «Berufliche Orientierung» werden vier zentrale Kompetenzbereiche festgehalten: das eigene Persönlichkeitsprofil erkennen, Bildungswege und Arbeitswelt verstehen, Entscheidungen kompetent treffen sowie die nächsten Schritte planen und umsetzen. Genau hier setzt die Berufsschau an: Sie macht Berufe nicht nur sichtbar, sondern erlebbar. Schülerinnen und Schüler können ausprobieren, Fragen stellen, mit Lernenden sprechen und sich praxisnah ein Bild davon machen, wie ihr beruflicher Weg aussehen könnte.

Das Herzstück der Berufsschau sind die Aussteller. Hier präsentieren sich Berufsverbände, Unternehmen, Schulen und Institutionen mit viel Kreativität und Leidenschaft. Sie gestalten interaktive Stände, an denen Besucher nicht nur zusehen, sondern selbst aktiv werden können – ob beim Arbeiten mit Holz oder Metall, beim Gestalten am Computer, beim Testen technischer Geräte oder beim Entdecken neuer digitaler Anwendungen. Viele Stände bieten Live-Demonstrationen, Mitmachangebote und persönliche Gespräche mit Auszubildenden, die aus erster Hand berichten, wie ihr Alltag aussieht. Dadurch wird der Beruf greifbar, das Verständnis vertieft und der Funke der Begeisterung kann sofort überspringen.

Eltern und Lehrpersonen sind dabei unverzichtbare Begleiter. Gemeinsam können sie mit den Jugendlichen in die Berufswelt eintauchen, Interessen und Stärken entdecken und diese im persönlichen Gespräch mit Fachleuten vertiefen. So wird der im Lehrplan 21 verankerte Berufswahlprozess lebendig, greifbar und motivierend.

Ein besonderer Dank gilt den Berufsverbänden, Ausbildungsbetrieben und Partnern, die sich mit viel Engagement für diesen Anlass einsetzen. Sie sorgen dafür, dass unsere Berufswelt attraktiv bleibt und dass die Fachkräfte von morgen schon heute ihre ersten Schritte in eine erfolgreiche Zukunft gehen können.

Berufsschau 2025 – hier beginnt die Zukunft.



Benjamin Giezendanner
Präsident AGV

IMPRESSUM Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Aargauischen Gewerbeverbands, 20. Jahrgang

Herausgeber AGV Aargauischer Gewerbeverband, Gewerbehaus, Entfelderstrasse 19, 5000 Aarau, Telefon 062 746 20 40, Fax 062 746 20 41, E-Mail agwi@agv.ch

Redaktion Urs Widmer, Geschäftsleiter AGV, Marianne Kamm, Geschäftsleiter-Stv. AGV, Benjamin Giezendanner, Präsident AGV, Eveline Frei

Beiträge Rahel Afsharian, Michael Bösigler, Daniela Furrer, Stefan Haas, Susanna Häberlin, Lukas Herzog, Rémy Hübschi, Kevin Hunn, Anja Kalbermatten, Benjamin Keller, Dieter Kläy, Thomas Knecht, Kathrin Scholl

AGV Aargauischer Gewerbeverband Auflage 150 000 Ex. Erscheinungsweise: 12-mal pro Jahr, Nachdruck unter Quellenangabe gestattet,

Belegexemplare erbeten **Layout** Effingermedien AG, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch **Druck** DZZ Druckzentrum Zürich AG, Bubenbergstrasse 1, 8045 Zürich

Anzeigenverwaltung DaPa Media Vermarktungs GmbH, Wohlerstrasse 15, 5620 Bremgarten, Telefon 056 648 86 99, www.dapamarkt.ch, agwi@dapamarkt.ch

Inserateschluss am 25. des Vormonats **Besuchen Sie uns im Internet:** www.agv.ch

Adressänderungen an agwi@agv.ch

printed in
switzerland



DIE AARGAUISCHE BERUFSSCHAU – TOR ZUR BERUFSWELT VON MORGEN

Die Aargauische Berufsschau ist eine der bedeutendsten Berufsausstellungen in der Schweiz und ein zentrales Schaufenster für die Vielfalt und die Qualität der Berufsbildung im Kanton Aargau. Im Herzen des Kantons, auf dem Areal des Tägi in Wettlingen, treffen sich alle zwei Jahre Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Ausbildungsbetriebe und Berufsverbände zu einem Austausch, der mehr als eine Messe ist – es ist eine Begegnung mit der Zukunft.

Was ist die Aargauische Berufsschau?

Die Aargauische Berufsschau (AB'25) ist eine interaktive Erlebnismesse, die es Jugendlichen ermöglicht, über 200 Berufe aus erster Hand kennenzulernen. Organisiert wird sie vom Verein Aargauische Berufsschau, getragen von einer Vielzahl engagierter Partner aus Wirtschaft, Bildung und Politik.

Im Zentrum der AB'25 stehen die Berufswahl und die Förderung der dualen Berufsbildung, ein Erfolgsmodell der Schweiz, das weltweit Anerkennung findet. Schülerinnen und Schüler erhalten nicht nur Informationen, sondern können aktiv Berufe ausprobieren, Fragen stellen und mit Lernenden, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Berufsleuten ins Gespräch kommen. Die Messe ist praxisnah, persönlich und bietet Jugendlichen Orientierung in einer zunehmend komplexen Berufswelt. «Berufswelten entdecken» lautet das Motto.



Urs Widmer

Geschäftsleiter Aargauischer Gewerbeverband und OK-Präsident Aargauische Berufsschau 2025



ren, Fragen stellen und mit Lernenden, Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Berufsleuten ins Gespräch kommen. Die Messe ist praxisnah, persönlich und bietet Jugendlichen Orientierung in einer zunehmend komplexen Berufswelt. «Berufswelten entdecken» lautet das Motto.

Was zeichnet die AB'25 aus?

1. Interaktivität statt Theorie

Die AB'25 ist kein Ort für Hochglanzbroschüren und Frontalpräsentationen. Stattdessen steht das Erleben im Vordergrund: ob ein Elektromotor gebaut, ein Minipflaster gelegt oder ein Kundenberatungsgespräch simuliert wird – an den Ständen wird gemacht, nicht nur geredet. Diese Erlebbarkeit macht die Berufswelt greifbar und weckt echtes Interesse.

2. Vielfalt der Branchen und Berufe

Vom technischen Beruf über Gesundheitsberufe bis zur Kreativbranche – die AB'25 bildet die komplette Palette der Berufsmöglichkeiten ab. Die Be-

sucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in bekannte sowie weniger bekannte Berufsfelder und können sich inspirieren lassen, auch abseits der klassischen Ausbildungswege.

3. Authentische Begegnungen

Die Berufe werden meist von Lernenden präsentiert, also Jugendlichen, die selbst gerade in der Ausbildung stehen. Diese authentische Perspektive schafft Nähe und Glaubwürdigkeit, die kein Flyer ersetzen kann. Bei Gesprächen auf Augenhöhe können die Besuchenden ehrliche Eindrücke über die Anforderungen und Chancen eines Berufs gewinnen.

4. Regionale Verankerung

Die AB'25 ist tief im Kanton Aargau verwurzelt. Sie bildet nicht nur die Berufe ab, die im Aargau erlernbar sind, sondern ebenso die Unternehmen und Institutionen, die Lehrstellen anbieten. Das stärkt die regionale Wirtschaft, fördert das Networking und trägt zur nachhaltigen Entwicklung des Ausbildungsplatzangebots im Kanton bei.

5. Professionelle Organisation

Mit einer durchdachten Infrastruktur, einem klaren Hallenkonzept und gezielten Informationen sorgt die AB'25 für einen gut strukturierten Besuch. Ergänzt wird die Ausstellung durch Führungen, Infoveranstaltungen und digitale Tools zur Vorbereitung und Nachbearbeitung. Auch Lehrpersonen werden mit speziellen Materialien unterstützt, um die Messebesuche optimal in den Berufswahlunterricht zu integrieren. Zudem gibt es am Montagabend vor dem offiziellen Messerstart einen exklusiven Rundgang für Lehrerinnen und Lehrer.

Warum sollte man die AB'25 unbedingt besuchen?

1. Weil Berufswahl Orientierung braucht

Für viele Jugendliche ist die Berufswahl die erste grosse Entscheidung ihres Lebens. Die AB'25 hilft, diesen Weg fundiert und selbstbestimmt zu gehen. Hier lassen sich Interessen und Fähigkeiten entdecken, vergleichen und konkretisieren. Die AB'25



gibt nicht nur eine Übersicht, sondern hat echten Kompasscharakter. Mit ask! stehen ausserdem die Profis für die Berufsberatung für Auskünfte und Unterstützung zur Verfügung.

2. Weil sie Türen öffnet

Ein persönliches Gespräch mit einer Lernenden, ein gelungenes Bewerbungsgespräch am Stand von Lift oder das erste praktische Erfolgserlebnis – nicht selten wird auf der AB'25 der Grundstein für eine zukünftige Lehrstelle gelegt. Viele Branchen nutzen die Messe gezielt für die Talentsichtung.

3. Weil Eltern profitieren

Eltern spielen eine zentrale Rolle bei der Berufswahl ihrer Kinder. Die Messe ist für sie eine Plattform, um sich zu informieren, Fragen zu stellen und

sich über Anforderungen und Perspektiven einzelner Berufe zu orientieren. So entsteht ein gemeinsames Verständnis in der Familie für die nächsten Schritte im Berufsfindungsprozess.

4. Weil sie Vielfalt sichtbar macht

Die Berufswelt hat sich verändert – neue Berufe entstehen, alte wandeln sich. Die AB'25 zeigt diese Dynamik und macht neue Trends wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und interdisziplinäre Kompetenzen sichtbar. Gerade für unentschlossene Jugendliche ist diese Vielfalt eine wertvolle Inspirationsquelle.

5. Weil sie ein Erlebnis ist

Die AB'25 ist mehr als nur Information – sie ist ein Event. Mit guter

Verpflegung, der Durchführung von Berufsmeisterschaften, dem Berufsbildungstag und weiteren Aktionen sorgt sie für eine lebendige Atmosphäre, die den Besuch zum Erlebnis macht. Hier wird nicht nur gelernt, hier wird Begeisterung geweckt.

Ein starkes Fundament für die Zukunft

Die AB'25 ist ein unverzichtbarer Baustein beim Übergang von der Schule zur Arbeitswelt. Sie zeigt, dass Berufsbildung keine zweite Wahl, sondern eine erstklassige Option ist. Sie stärkt das Selbstbewusstsein der Jugendlichen, motiviert sie zur aktiven Gestaltung ihrer Zukunft und leistet einen wertvollen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Kanton Aargau. Ob als Schülerin oder Schüler, als Elternteil, als Ausbilderin, als Lehrperson oder

als Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik – ein Besuch der AB'25 ist für alle eine lohnende Investition in die Zukunft.

Die AB'25 ist nicht einfach eine Messe – sie ist ein Ort der Begegnung zwischen Generationen, Branchen und Perspektiven. Wer verstehen will, wie Berufsbildung im 21. Jahrhundert funktioniert, muss sie erlebt haben. Und wer auf der Suche nach der passenden Ausbildung ist, findet hier nicht nur Informationen, sondern Inspiration und Orientierung. Wir sehen uns an der AB'25!

Dein grosser Ausbildungsbetrieb im Gesundheitswesen

- Ob Lehre oder Studium, vielseitiges Angebot mit Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Du hast gerne Kontakt mit Menschen und bist interessiert an medizinischen Themen
- Innovative Ausbildung immer auf dem aktuellen Stand
- Verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten vorhanden



ksa.ch



KSA Kantonsspital
Aarau



BERUFSFINDUNG IM UMBRUCH

Die Welt und die Berufsbildung sind im Umbruch. Sowohl die Anforderungen der Berufswelt als auch die Vorstellungen der Jugendlichen befinden sich im stetigen Wandel.



Im Klassenzimmer: BO-Unterricht praxisnah, nachhaltig, motivierend und zielorientiert.

STEFAN HAAS,
GESCHÄFTSFÜHRER LPLUS

Eine anspruchsvolle Zeit für die Jugendlichen – noch Schülerin oder Schüler, aber auf dem Weg zu jungen Erwachsenen – und für Eltern und Lehrpersonen. Es ist egal, wo du stehst oder welche Voraussetzungen du mitbringst. Das Ziel ist eine Lehrstelle oder ein Plan für deine berufliche Zukunft.

Ja, dafür musst du etwas tun! Du kannst das!

Der Weg führt über die Auseinandersetzung mit sich selbst, seinen Fähigkeiten, Wünschen und Möglichkeiten und schliesslich zu einem Entscheid für die berufliche Zukunft.

Nein, das passiert nicht von allein, nur mit deinem Zutun

Diesem Weg haben sich LPLUS und Stefan Haas verschrieben. Stefan Haas ist Geschäftsführer von LPLUS, der «Initiative für einen guten Start in die Arbeitswelt». Die Organisation versteht sich als Brückenbauer zwischen Schule und Wirtschaft.

Gemeinsam mit den Schulverantwortlichen vermittelt Stefan Haas Schülerinnen und Schülern der achten Klasse Wissenswertes zu Ausbildungsmöglichkeiten und zur Lehrstellensuche: «Wir bieten unsere Expertise und guten Dienste sowohl den Unternehmen der Wirtschaft als auch den Schulen beziehungsweise den Jugendlichen an. LPLUS vertritt die Unternehmenseite, wir wollen die Jugendlichen arbeitsmarktfähig machen (damit sie verstehen, wie Unternehmen funktionieren und nach welchen Kriterien diese rekrutieren) und geben Tipps, wie das Bewerbungsdossier optimiert werden kann. Je umfassender sich die Schülerinnen und Schüler der Berufswahl widmen, desto besser ist die Ausgangslage in

der Phase, in der sie einen Entscheid fällen müssen. Das Ziel ist, dass jede Person den für sie richtigen Beruf herausfindet.»

LPLUS ist nicht nur an Schulen präsent, sondern ebenso an Berufsmessen. Am Stand 317 in Halle 3 stellen sich täglich Führungskräfte von Unternehmen zur Verfügung,

damit die angehenden Berufsleute Bewerbungsgespräche simulieren und üben können. Die Schülerinnen und Schüler erhalten direkt ein Feedback bezüglich ihres Auftretens und ihres Dossiers, aber auch Beratung und Austausch. Umgekehrt fühlen Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Personalfachleute den Puls der Jugendlichen.

Erfahrungen sammeln – unbezahlbar! Fehler machen – erlaubt!

Vereinbare einen Gesprächstermin per E-Mail (stefan.haas@go-lplus.ch) oder komm am Stand 317 in Halle 3 vorbei, um einen Termin zu vereinbaren.

Weitere Informationen zu Berufsfindungs-Themen finden sie unter www.go-lplus.ch.



LPLUS

Genug Theorie – wir haben die ersten Tipps für dich:

Eine Hilfestellung: einfach, praxisnah und zielführend.

Lehrstellensuchende	Motivation	Eltern/Begleitpersonen
Jeden Tag 15 Minuten für die Zukunft investieren.	Früh beginnen, sodass kein Druck entsteht.	«Projektteam» bilden (Eltern, Kinder, Götti usw.).
Ziele, Tagesziel und Zwischenziel setzen.	Miteinander reden. Auch als Chance für alle sehen.	Versuchen Sie Unterstützung zu sein, nicht Polizist.
Du bist jetzt auf dem Weg zum jungen Erwachsenen. Passe dein Verhalten an.	Zwischenziele belohnen. Erst die Pflicht, dann das Vergnügen.	Ein Mal in der Woche Teamsitzung. Gemeinsame Standortbestimmung/ Fortschrittkontrolle. Nicht täglich das Thema durchkauen.
«Schriftlich»! Eine andere Qualität als nur in Gedanken.	Belohne dich, auch für kleine Erfolge.	Verantwortung teilen/delegieren.
Du hast den Lead und die Verantwortung.	Jede investierte Minute wird sich hinsichtlich deiner Zukunft positiv multiplizieren.	Begleitung/Unterstützung.

Mit Ihnen zusammen für eine gute, erfolgreiche Zukunft unserer Jugend!

Was wir für Sie tun können	Schulen Lehrpersonen	Betriebe/Firmen
Jugendliche/Eltern	Schulen Lehrpersonen	Betriebe/Firmen
Stelle deine Fragen per E-Mail an uns.	Wir begleiten Ihren Berufswahlunterricht.	Wir beraten Sie bei der Rekrutierung.
Melde dich für «ein Gespräch unter Freunden». Beratung/Vermittlung/Hilfe	Ganzheitliche Projekte. Fragen Sie uns!	Wir begleiten Sie im Umgang mit anspruchsvollen Lernenden/Situationen.
Begleitung/Beratung/Coaching	Wir tragen den unternehmerischen Gedanken in Ihre Schule.	Begleitung/Beratung/Coaching

BERUFSBILDUNG ERÖFFNET CHANCEN

Vom 2. bis zum 7. September 2025 findet in Wettingen die Aargauische Berufsschau statt. Sie vermittelt Jugendlichen auf kompaktem Raum einen informativen, ansprechenden Überblick über eine Vielzahl von Lehrberufen und dient Berufsverbänden, Berufsbildungsinstitutionen und Sponsoren als Präsentationsplattform. Für viele Jugendliche beginnt hier die Zukunft.

Für eine erfolgreiche berufliche Zukunft hat die Berufsbildung viel zu bieten. Rund 70 Prozent der jugendlichen Schulabgängerinnen und Schulabgänger wählen den Weg in die duale Berufsbildung und werden zu gefragten Fachleuten. Derzeit verlassen mehr Arbeitskräfte den Arbeitsmarkt, als neue hinzukommen, was

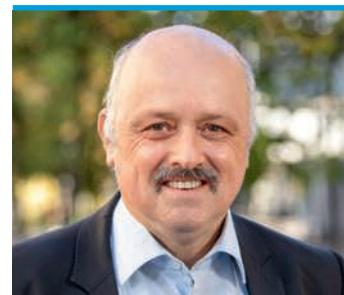
mit der Pensionierungswelle der geburtenstarken Jahrgänge (Babyboomer) zu tun hat. Jedes Jahr stehen rund 15 000 KMU vor einem Generationen- beziehungsweise einem Leistungswechsel. Unternehmen benötigen zunehmend berufspraktisch ausgebildete Fachkräfte. Hierin liegt eine grosse Chance für die heutigen Schulabgängerinnen und Schulabgänger. Die Zahl der von den Unternehmen angebotenen Lehrstellen ist auf hohem Niveau leicht wachsend. Das eröffnet Perspektiven für die Jugendlichen und für die Unternehmen, die ausbilden.

Die Berufslehre ist die bedeutendste Erstausbildung. Gegen 250 Berufe stehen zur Auswahl. Berufswahl und Einstieg in die Arbeitswelt sollen gut vorbereitet sein. Dazu gehört, die eigenen Neigungen und Möglichkeiten

zu kennen, allenfalls Abklärungen zu machen und sich im Rahmen von Berufsmessen und Schnupperlehren umfassend zu informieren. Hilfreich dafür sind die Anforderungsprofile (www.anforderungsprofile.ch). Hier können Berufe erkundet und Anforderungen verglichen werden. Die Anforderungsprofile enthalten nicht nur die schulischen Profile, sondern bei rund zwei Dritteln der Berufe auch eine Anforderungsbeschreibung, das heisst die Beschreibung einer typischen Arbeitssituation, die zeigt, wie Kompetenzen, wie Hören oder Lesen in der Schulsprache oder Einschätzen und Beurteilen in den Naturwissenschaften, in der Berufslehre zum Einsatz kommen.

Im Namen des Schweizerischen Gewerbeverbands (sgv) danke ich dem Aargauischen Gewerbeverband für

die erneute Durchführung der Berufsschau und für das grosse Engagement zugunsten der Berufsbildung. Für Jugendliche, aber ebenso für Eltern wird die Berufsmesse zur hoffentlich entscheidenden Begegnung mit der Zukunft.



Dieter Kläy

Ressortleiter Arbeitsmarkt- und Berufsbildung des Schweizerischen Gewerbeverbands (sgv)



BISCH SCHLAU? CHUM ZU EUS UFE BAU!

MER BILDET US:

- Baumaschinenmechaniker/in
- Kaufmann/-frau
- Maurer/in
- Pflasterer / Pflasterin
- Strassenbauer/in
- Strassentransportfachmann/-frau

GANG DIN WEG - MIT BIRCHMEIER!

Begeistert? Hast du Interesse an einer spannenden Lehrstelle? Fülle online unser Formular aus und wir werden uns bei dir melden!

Auch Bewerber und Bewerberinnen, die eine Zweitlehre machen möchten, sind herzlich willkommen.

BIRCHMEIER GRUPPE
Gewerbestrasse 21 · 5312 Döttingen
056 269 21 21 · personal@birchmeier-gruppe.ch

birchmeier-bildet.ch



TALENTFESTIVAL ZUM LEHRABSCHLUSS



Laura Note 5,1
Melanie Note 5,6
Anna Note 5,1
Chiara, Note 5,5
Jahrgangsbester!

Bist du bereit, mit einer Lehre durchzustarten?

Dann komm zu uns. Die Stiftung Schürmatt, das führende Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Leistungen im Kanton Aargau, rockt nicht nur als eine der grössten Arbeitgeberinnen im Wynental, sondern formt auch die Talente von morgen! Wie schon im Vorjahr haben unsere Lernenden ihre Lehre mit Bestnoten abgeschlossen. Wir sind stolz auf sie!

Für unser Lehrstellenangebot 2026 suchen wir dich als:

- Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales EBA
- Fachfrau / Fachmann Betreuung für Menschen mit Beeinträchtigungen FaBe MmB
- Köchin / Koch EFZ
- Küchenangestellte / Küchenangestellter EBA

Dein Weg in die Talentschmiede:
www.schuermatt.ch/lehrstellen
oder QR-Code scannen. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!





DIE BERUFSBILDUNG BIETET VIELFÄLTIGE CHANCEN

Die Schweizer Wirtschaft befindet sich im Wandel. Neue Technologien, geopolitische Herausforderungen, strukturelle Veränderungen und steigende Anforderungen an Fachkräfte prägen die Arbeitswelt. Um Schritt zu halten, sind laufende Qualifikationsanpassungen notwendig. Hier leistet das duale Berufsbildungssystem einen zentralen Beitrag: Es richtet die beruflichen Qualifikationen konsequent auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts aus, wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und stärkt gleichzeitig die persönliche Entwicklung sowie die gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe.

Die Berufsbildung ermöglicht Jugendlichen einen praxisnahen Einstieg ins Berufsleben und bildet die Basis für vielfältige Karrieren und lebenslanges Lernen. Auch für die Unternehmen ist sie zentral: Die gut ausgebildeten Lernenden von heute sind die Fach- und Führungskräfte von morgen.

Nach der beruflichen Grundbildung eröffnen sich zahlreiche Anschlussmöglichkeiten. Mit der Berufsmaturität gelingt der Übertritt an Fachhochschulen, mit der Passerelle auch an universitäre Hochschulen. Die höhere

Berufsbildung bietet mit eidgenössischen Prüfungen und Bildungsgängen an Höheren Fachschulen praxisorientierte Wege zur Spezialisierung oder Übernahme von Führungsaufgaben – auch ohne gymnasiale Maturität kann so ein Abschluss auf Tertiärstufe erreicht werden.

Ein zentrales Merkmal des Schweizer Berufsbildungssystems ist seine Durchlässigkeit. Berufswechsel und Weiterbildungen sind jederzeit möglich. Das erhöht die berufliche Mobilität und erleichtert die Anpassung an Veränderungen in der Arbeitswelt. Der Bund unterstützt diese Entwicklung mit finanziellen Beiträgen an vorbereitende Kurse für eidgenössische Prüfungen sowie mit Pauschalbeiträgen an die Kantone zur Mitfinanzierung der Höheren Fachschulen.

Damit die breite Palette an Bildungswegen genutzt wird, braucht es gezielte Orientierungshilfen. Einen wichtigen Beitrag leisten Berufsmessen. Als Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation ist es uns ein grosses Anliegen, solche zu unterstützen – denn sie machen die Stärken unseres durchlässigen Bildungssystems sichtbar. Die Aargauische Berufsschau, die vom 2. bis 7. September 2025 im Tägi Wettlingen stattfindet, bietet Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen die Möglichkeit, rund 160 Berufe direkt und

praxisnah kennenzulernen. Lernende und Berufsbildende geben Einblicke in den Berufsalltag, informieren über Ausbildung und Entwicklungsmöglichkeiten und laden an interaktiven Ständen zum Ausprobieren ein – sei es beim Programmieren, Handwerken, Gestalten oder Stylen. Organisiert vom Aargauischen Gewerbeverband (AGV) und getragen von Bund, Kanton sowie zahlreichen Partnern und Sponsoren, ist die Berufsschau seit Jahren eine wichtige Plattform für den erfolgreichen Berufseinstieg.

Ergänzend dazu sind auch Schnupperlehren, Gespräche mit Berufsleuten oder Beratungsangebote in den Schulen entscheidend, um realistische Vorstellungen von verschiedenen Berufen zu gewinnen. Besonders Eltern spielen in dieser Phase eine wichtige Rolle: Ihre Unterstützung, ihr Interesse und ihre Offenheit gegenüber unterschiedlichen Bildungswegen haben grossen Einfluss auf die Berufswahl junger Menschen. Je besser alle Beteiligten informiert sind, desto gezielter und selbstbewusster kann die Wahl eines passenden Berufswegs erfolgen.

Ein Höhepunkt im Berufsbildungsjahr 2025 sind zudem die zentralen Berufsmeisterschaften in Bern. Vom 17. bis 21. September stellen über 1100 junge Berufsleute bei den Swiss Skills ihr Können in mehr als 90 Berufen

unter Beweis. Zehntausende Besucherinnen und Besucher werden die Gelegenheit nutzen, um die Vielfalt der Berufsbildung live zu erleben. Die Swiss Skills zeigen eindrücklich, wie praxisnah, leistungsfähig und zukunftsorientiert die berufliche Grundbildung in der Schweiz ist. Von entscheidender Bedeutung für den Erfolg unseres dualen Berufsbildungssystems ist dabei das freiwillige Engagement von Lehrbetrieben und Branchenverbänden.

Zur Person

Rémy Hübschi ist stellvertretender Direktor des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und leitet die Abteilung Berufs- und Weiterbildung. Er startete seinen Bildungsweg mit einer kaufmännischen Lehre.



WARUM BAUENAARGAU DER IDEALE PARTNER FÜR DIE AARGAUISCHE BERUFSSCHAU IST

Die Aargauische Berufsschau bietet Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Berufswahl. In diesem Rahmen spielt bauenaargau eine besonders bedeutende Rolle.

Als Branchenverband der Aargauer Bauwirtschaft steht bauenaargau für Praxisnähe, Ausbildungsqualität und zukunftsorientierte Berufswege und ist damit der ideale Partner für diesen wichtigen Bildungsevent. Praktisch alle Berufsverbände, die Mitglied bei bauenaargau sind, sind mit einem eigenen Stand an der Aargauischen Berufsschau 2025 präsent.

Durch die Verbindung von bauenaargau zur regionalen Bauwirtschaft

ist der direkte Zugang zu den realen Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten auf dem Bau gewährleistet. Der Verband repräsentiert zahlreiche Unternehmen aus dem Hoch- und Tiefbau und dem Baunebengewerbe im ganzen Kanton. Diese enge Vernetzung mit der Praxis erlaubt es, dass Berufsbilder nicht nur theoretisch vermittelt werden, sondern vor allem erlebbar sind. An der Berufsschau zeigen Berufsbildnerinnen und Lernende gemeinsam, wie vielseitig und spannend Berufe im Bau- und Ausbaugewerbe sind.

Ein zentrales Anliegen der Mitglieder von bauenaargau ist die Nachwuchsförderung. Die Verbände engagieren sich aktiv für die berufliche Grundbildung und setzen sich für eine qualitativ hochstehende Ausbildung ein. Als Partner der Berufsschau trägt

bauenaargau dazu bei, junge Menschen frühzeitig für eine Tätigkeit in der Baubranche zu begeistern. Durch praxisnahe Angebote – zum Beispiel Mitmachstationen, Livedemonstrationen und Gespräche mit Lernenden – wird das Interesse an handwerklichen Tätigkeiten geweckt und gefestigt.

Die Bauwirtschaft bietet Jugendlichen sichere und zukunftsreiche Perspektiven. Trotz oder gerade wegen der laufenden Digitalisierung und der Einführung neuer Technologien bleibt der Mensch auf der Baustelle unersetzlich. Bauberufe sind vielseitig, sinnstiftend und ermöglichen eine laufende Weiterentwicklung. Von der Grundbildung über die Berufsmatur bis zum Bauführer oder Bauingenieur stehen vielfältige Wege offen. Die Mitglieder von bau-

enaargau vermitteln diese Entwicklungsmöglichkeiten an der Berufsschau auf inspirierende Weise.

«Weil deine Zukunft ein solides Fundament braucht.»



Urs Widmer

Geschäftsführer Aargauischer Gewerbeverband und OK-Präsident Aargauische Berufsschau 2025



Starte pflegeleicht in Deine Zukunft!

Deine Ausbildung als FaGe, AGS oder HF bei der Spitex LAR macht den Unterschied!

Bewirb Dich jetzt!

bildung@spitex-lar.ch | +41 56 203 56 00 | www.spitex-lar.ch



spitex_lar



Spitex Limmat Aare Reuss AG



Spitex Limmat Aare Reuss AG



Alle Infos findest Du hier

Nachfolge sichern

mit kompetenter Unterstützung und Verstärkung

Business Consulting | Interim Management | Executive Search | Business Services

aviando

aviando.ch



BERUFSBILDUNG STÄRKEN – GEMEINSAM VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Die Berufsbildung ist das Rückgrat unserer Volkswirtschaft. Sie sichert nicht nur den Fachkräftebedarf, sondern bietet Jugendlichen die Chance auf einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Damit das gelingt, braucht es einen funktionierenden Verbund zwischen Schule, Wirtschaft, Berufsberatung und Gesellschaft. Die Herausforderungen wachsen – umso wichtiger ist es, dass wir unsere Kräfte bündeln. Ein bedeutender Schritt in diese Richtung ist uns im vergangenen Jahr gelungen: Mit der Gründung des Vereins «Schule trifft Wirtschaft» haben wir ein starkes, gemeinsames

Zeichen für die Berufsbildung im Kanton Aargau gesetzt.

Der Verein ist mehr als ein organisatorisches Dach – er ist Ausdruck einer Haltung. Schule und Wirtschaft übernehmen gemeinsam Verantwortung dafür, dass Jugendliche auf ihrem Weg in die Berufswelt bestmöglich begleitet werden. Es geht darum, Brücken zu bauen: zwischen Theorie und Praxis, zwischen Lehrplan und Alltag im Betrieb, zwischen Berufsorientierung und realen beruflichen Chancen. Die ersten gemeinsamen Projekte zeigen: Diese Brücke wird breit getragen – und sie ist tragfähig.

Orientierung braucht Zeit – und passende Strukturen

Gerade mit Blick auf den sich verschärfenden Fachkräftemangel ist es entscheidend, dass möglichst viele Jugendliche einen erfolgreichen Anschluss nach der obligatorischen Schulzeit finden. Hier spielt die berufliche Orientierung eine Schlüsselrolle. Dass im Kanton Aargau mittlerweile eine verbindliche Lektion «Berufliche Orientierung» im zweitletzten Schuljahr zur Verfügung steht, ist ein wichtiger Fortschritt. Doch die Erfahrungen

der Lehrpersonen zeigen: Der Bedarf ist noch grösser. Die Berufswahl ist ein Prozess – und Prozesse brauchen Zeit, Raum und qualifizierte Begleitung.

Zugleich steht die Berufsbildung vor tiefgreifenden Veränderungen. Die Digitalisierung und insbesondere die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz verändern viele Berufsbilder bereits heute und werden dies in naher Zukunft noch stärker tun. Damit steigt die Verantwortung aller Beteiligten, Bildungsprozesse vorausschauend zu gestalten – und gleichzeitig die Passung zwischen individuellen Kompetenzen und beruflichen Anforderungen sorgfältiger zu begleiten. Es genügt nicht, dass Jugendliche einen Anschluss finden. Entscheidend ist, dass sie einen guten, tragfähigen Anschluss finden.

Differenzieren, prüfen, gezielt vorbereiten

Dazu braucht es geeignete Instrumente und strukturelle Reformen. Eine Möglichkeit wäre die gezielte Neugestaltung des letzten Schuljahres vor dem Übertritt in die Sekundarstufe II: Lernende, die eine Lehrstelle haben,

benötigen andere Vorbereitungen als jene, die noch suchen – oder als solche, die an eine weiterführende Schule wechseln. Ein differenziertes letztes Schuljahr könnte dazu beitragen, alle Jugendlichen besser auf ihren nächsten Schritt vorzubereiten. Ergänzend dazu bieten die Checks S2 und S3 – wenn sie konsequent weiterentwickelt und sorgfältig eingesetzt werden – eine grosse Chance, die Passung zwischen Stärkenprofil und Berufswahl realistischer zu gestalten.

Die Aargauer Berufsschau 2025 wird erneut zeigen, wie vielfältig und zukunftsgerichtet die Berufsbildung ist. Sie ist ein Fenster zur Welt der Berufe – und für viele Jugendliche ein Schlüsselmoment in ihrer Orientierung. Es lohnt sich, diesen Moment gut vorzubereiten: in der Schule, im Betrieb, in der Gesellschaft. Wenn wir gemeinsam daran arbeiten, dass junge Menschen ihre Stärken entdecken, Berufsbilder realistisch einschätzen und mit Zuversicht ihren Weg wählen können, stärken wir nicht nur die Berufsbildung – wir stärken auch den Werkplatz Aargau.



Kathrin Scholl
ehemalige Präsidentin
Bildung Aargau

WIR SIND AN DER AR
Halle 1
Stand 112

Die volle Ladung
Free-Genuss.

Starte mit uns durch
und mach deine Ausbildung bei Emmi

Mehr Infos zu unseren Lehrberufen:
www.emmi.com/berufsbildung

GEMEINSAM STARK:

DIE AARGAUER BERUFSBILDUNG

Die Berufsbildung im Kanton Aargau eröffnet Jugendlichen vielfältige Wege in die Arbeitswelt – praxisnah, chancenreich und zukunftsorientiert.

Rund 60 Prozent der Aargauer Schülerinnen und Schüler entscheiden sich nach der obligatorischen Schulzeit für den direkten Einstieg in eine Berufslehre oder eine berufliche Vollzeitschule. Weitere rund 20 Prozent wählen den Weg ans Gymnasium. Die Restlichen entschliessen sich für ein Brückenangebot, die Fachmittelschule oder für ein Praktikum respektive einen direkten Berufseinstieg.

Den Jugendlichen, die sich für den Einstieg in die Berufsbildung entscheiden, stehen insgesamt gut 250 verschiedene Berufslehren offen. Schulisch starke Jugendliche können während oder nach ihrer Berufslehre die Berufsmaturität erwerben. Diese öffnet ihnen den Zugang zu den Fachhochschulen und erweitert die Bildungs- und Karrieremöglichkeiten. Damit ist klar: Die Berufsbildung bietet zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten und ist die ideale Basis für lebenslanges Lernen.

Partnerschaftlich organisiert und erfolgreich erprobt

In der Schweiz ist die Berufsbildung als starke Verbundpartnerschaft zwischen Bund, Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt (OdA) etabliert. Diese Zusammenarbeit garantiert Verlässlichkeit, Qualität und Innovationskraft. Im Kanton Aargau engagieren sich zahlreiche Ausbildungsbetriebe, Berufsverbände und

der Aargauische Gewerbeverband (AGV) mit grossem Einsatz für eine qualitativ hochstehende berufliche Grundbildung und für attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten. Ihre Arbeit ist unverzichtbar, damit die Ausbildungen laufend auf die Entwicklungen des Arbeitsmarkts abgestimmt bleiben. Dieses Engagement kommt den Jugendlichen direkt zugute und sichert die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Aargau.

Weiterentwicklung der Berufsfelder

Die Arbeitswelt verändert sich, neue Technologien und gesellschaftliche Anforderungen prägen den Berufsalltag. Besonders deutlich zeigt sich dies im zunehmenden Einfluss der digitalen Transformation: Sie verändert Berufsbilder und erfordert neue Kompetenzen. Es ist deshalb zentral, dass berufliche Bildungspläne flexibel gestaltet und regelmässig überarbeitet werden. Im Kanton Aargau setzen wir uns gemeinsam mit den Organisationen der Arbeitswelt für zeitgemässe Berufsbilder ein, damit unsere Berufslernenden nicht nur fit für den heutigen, sondern auch für den zukünftigen Arbeitsmarkt sind.

Früh ansetzen und gezielt fördern

Die Entscheidung für einen Berufsweg fällt man nicht über Nacht – sie braucht Zeit, Wissen und Begleitung. Die berufliche Orientierung beginnt im Aargau bereits in der Volksschule und wird von zahlreichen Angeboten gestützt. Der vor etwas mehr als einem Jahr gegründete Verein «Schule trifft Wirtschaft» unterstützt diese Bemühungen und bringt Lehrpersonen, Berufsbildende und Wirtschaftspart-



Bild: © Kanton Aargau/Beni Basler Aarau

Regierungsrätin Martina Bircher, Vorsteherin Departement Bildung, Kultur und Sport

ner näher zusammen. Die Angebote von «ask!» sowie das Programm «Junior Mentoring» ergänzen diese Aktivitäten wirkungsvoll.

Die Berufsschau 2025 öffnet Türen

Ich erinnere mich gut an meine eigene Berufswahlzeit. Neugierig, aber auch unsicher blätterte ich durch Berufsbroschüren, verglich Fähigkeiten mit Anforderungen und fragte mich, wohin mein Weg führen könnte. Genau in solchen Zeiten bietet die vom Aargauischen Gewerbeverband organisierte Berufsschau 2025 eine einmalige Gelegenheit: Über 160 Berufe

werden in Wettingen erlebbar gemacht – zum Entdecken, Ausprobieren und Nachfragen. Während sechs Tagen erfahren Jugendliche, was ein Beruf in der täglichen Praxis bedeutet, und sie erhalten persönliche Einblicke von Lernenden und Berufsbildenden. Die unmittelbare Begegnung mit der Berufswelt inspiriert, motiviert und wirkt oft als Türöffner für den eigenen Weg – das war damals auch bei mir so.

Ich danke allen Partnerinnen und Partnern, die sich in der Berufsbildung engagieren – gemeinsam sind wir stark.

BLACHO-TEX AG

Zeltvermietung & Zeltverkauf inkl. Festzubehör | Schutzhüllen & Blachen | Blachen-Seitenwände und Vorhänge inkl. Vorhangzubehör
Schwimmbad-Abdeckungen | Pavillon-Dachblachen nach Mass | Bootsblachen | Blachen-Verdecke für Lieferwagen und Anhänger



www.blacho-tex.ch - Tel. 056 624 15 55



DEN TRAUM ERNST NEHMEN

Nochmals etwas ganz anderes tun? Mit über vierzig einen neuen Beruf lernen? Viele Menschen spielen mit diesem Gedanken. Was es braucht, damit ein Quereinstieg in ein neues Arbeitsfeld klappt.

SUSANNA HÄBERLIN,
LEITERIN KOMMUNIKATION «ASK!»

Tatjana Wirz sagt von sich selbst, sie sei nicht besonders mutig. Und doch macht sie etwas, von dem viele Menschen träumen. Wirz, Mitte vierzig, drei Kinder, geht wieder zur Schule und wagt den Quereinstieg in einen völlig neuen Beruf. Die gestandene Zivilstandsbeamtin macht die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau HF am Careum in Zürich.

Wirz ist eine offene, engagierte Persönlichkeit, die schon als Jugendliche mit einem Pflegeberuf liebäugelte, sich dann aber aus praktischen Gründen fürs KV entschied. Nach beruflichen Erfolgen als Zivilstandsbeamtin und einer intensiven Familienphase war ihr irgendwann klar: «Das, was ich hatte, wollte ich nicht mehr.» Sie fasste Mut und meldete sich für eine Laufbahnberatung an. Dort wurde sie unterstützt beim Entwickeln von realistischen Perspektiven und bestärkt darin, «dass man auch im fortgeschrittenen Alter nochmals neu starten kann».

Attraktives Ziel, sinnvolle Rahmenbedingungen

Was braucht es, dass ein beruflicher Neuanfang gelingt? Wichtig ist ein attraktives Ziel, das den eigenen Interessen, Fähigkeiten und der Persönlichkeit entspricht und das man wirklich erreichen will. Ebenfalls zentral sind Rahmenbedingungen, die dieses Vorhaben ermöglichen. Konkret müssen die Finanzen geklärt sein: Man hat meistens deutlich weniger Ein-



Neue Perspektiven gesucht? Eine Laufbahnberatung lohnt sich, denn mit Mitte 40 hat man noch zwanzig Berufsjahre vor sich.



Tatjana Wirz, aktuell in der Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau HF

kommen als im angestammten Beruf und je nachdem happige Ausgaben für die Weiterbildung. Genauso wichtig ist die realistische Einschätzung der zeitlichen Kapazitäten fürs Lernen, gerade bei Personen mit vielfältigen familiären Verpflichtungen. Dritter Stolperstein, den man aus dem Weg räumen muss: mangelndes

Zutrauen in die eigenen Lernfähigkeiten, weil die letzte Aus- oder Weiterbildung schon weit zurückliegt. Laufbahnberater Edwin Suter rät allen, die sich einen Quereinstieg in ein neues Berufsfeld überlegen: «Setzen Sie sich ernsthaft auseinander mit Ihren Interessen, mit Ihren Fähigkeiten und Wünschen an die berufliche Zukunft.» Ein weiterer Tipp ist, dass man das familiäre Umfeld von Anfang an miteinbezieht, Veränderungswünsche klar formuliert und gemeinsam mit den Angehörigen nach Lösungen sucht.

Familienprojekt

Tatjana Wirz wurde von ihrem Mann unterstützt, als sie über mögliche Ausbildungspläne nachdachte. Auch die Firma ihres Mannes hat sehr positiv reagiert, er kann mehr im Homeoffice arbeiten und während der intensiveren Praktikumsphasen ihrer Ausbildung mit dem Pensum variieren. Mittlerweile haben sich auch die Kinder daran gewöhnt, dass sie Zeit zum Lernen braucht und regelmässig in der Schule ist.

Im Fall von Tatjana Wirz fügt sich alles gut zusammen, und die Gesamtbelastung hat sich eingependelt. Die ersten Monate seien aber schon sehr

streng gewesen. Sie muss alles von Grund auf lernen. Dafür profitiert sie von ihrer Lebenserfahrung und weiss, dass sie etwas lernt, das sie menschlich und beruflich erfüllt. Sie liest sogar mehr als sie muss, einfach weil es sie interessiert.

Innehalten und eigene Bedürfnisse ernst nehmen

In der Mitte des Arbeitslebens innehalten und sich überlegen, wie es weitergehen könnte, geschieht oft. Nicht immer freiwillig, manchmal muss man sich neu orientieren, weil sich die Familiensituation oder die Arbeitswelt verändert hat. «Das Alter darf kein Grund sein, seine Bedürfnisse nicht ernst zu nehmen und deswegen keinen Quereinstieg oder Neuanfang zu wagen», sagt Laufbahnberater Suter. Mit Mitte vierzig hat man noch zwanzig Berufsjahre vor sich! Es lohnt sich, sich mit einer Fachperson auszutauschen. «Wir kennen verschiedene Wege zum Ziel.»

Auch Tatjana Wirz kann allen empfehlen, «den verborgenen Traum ernst zu nehmen und umzusetzen». Es brauchte einen Schubs, doch heute ist sie stolz und glücklich, dass sie sich beraten liess und die Pflegeausbildung begonnen hat.

Laufbahnberatung für Erwachsene

Je nach Branche und Berufsfeld existieren Angebote für Quereinsteiger/-innen, Learning-on-the-Job-Praktika oder spezifische Ausbildungsmöglichkeiten für Zweitberufe. Die Laufbahnberaterinnen und -berater von «ask!» kennen die Möglichkeiten. **Mehr Info: beratungsdienste.ch/karriere.**

LIBS-INDUSTRIELLE BERUFSLEHREN SCHWEIZ

Bei libs bilden wir nicht nur Fachkräfte aus, wir machen junge Menschen zu Lebensunternehmern.

BENJAMIN KELLER,
MEDIAMATIKER, LIBS

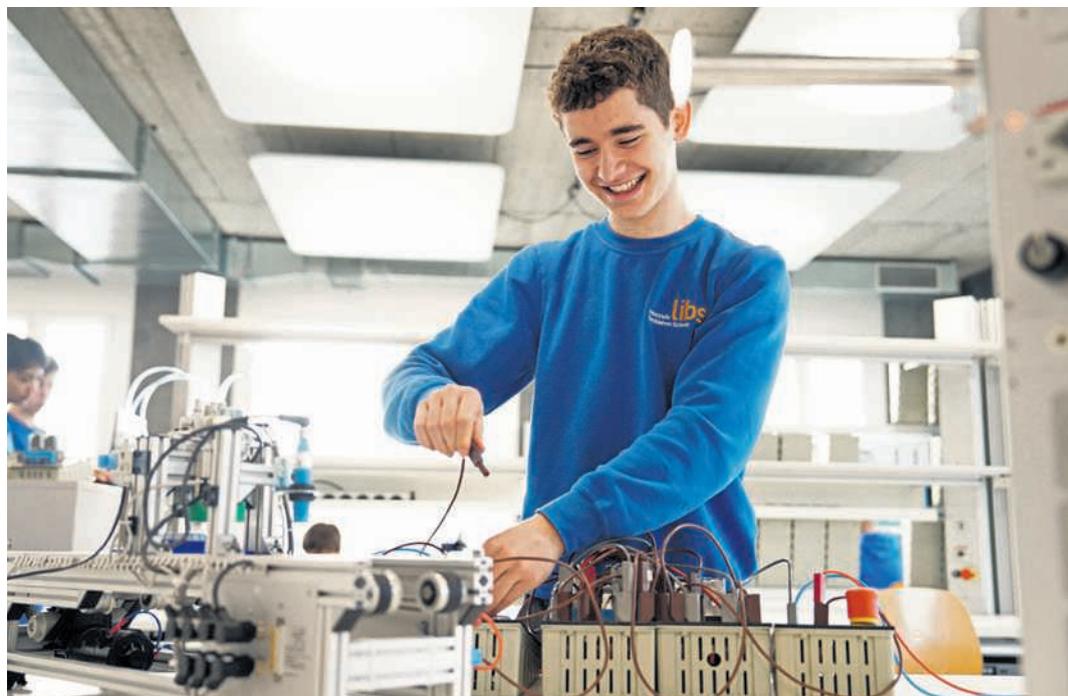
Bei libs konzentrieren wir uns darauf, Jugendlichen eine fundierte berufliche Bildung zu bieten. In den ersten zwei Jahren vermitteln wir technisches Wissen in unseren modernen Werkstätten. Dort erlernen die Jugendlichen zentrale Fertigkeiten und Methoden, die sie in verschiedenen Berufsfeldern einsetzen. Parallel fördern wir unternehmerisches Denken im Rahmen unseres Unternehmerhauses, in dem die besten Lernenden ihre Ideen als Start-up entwickeln können. Anschliessend wechseln sie in Partnerfirmen und setzen dort ihr Wissen praxisorientiert um.

Wo findet die Ausbildung statt?

Unsere Standorte liegen in Baden, Heerbrugg, Rapperswil und Zürich. Gleichzeitig arbeiten wir mit über 180 Partnerfirmen in der MEM-Industrie zusammen, darunter ABB, General Electric, Hitachi Energy, Leica Geosystems und vielen weiteren Topfirmen in der Techbranche.

Weshalb lohnt sich eine Lehre bei uns?

Bei libs kombinieren wir Ausbildung und Praxis in einem starken Netzwerk. Lernende erhalten Zugang zu Berufsformen, die in vielen Firmen verfügbar sind und lernen verschiedene Firmenkulturen kennen. Sie sammeln praktische Erfahrungen und knüpfen früh Kontakte für die Zukunft. Gleichzeitig fördern wir ihre Persönlichkeit und Fachkompetenzen mit regelmässigem Feedback, Projekttagen, Präsentationstrainings, Teamveranstaltungen und Austauschprojekten wie dem Schwedenaustausch.



Unsere Lernenden verdrahten Spass mit Arbeit.

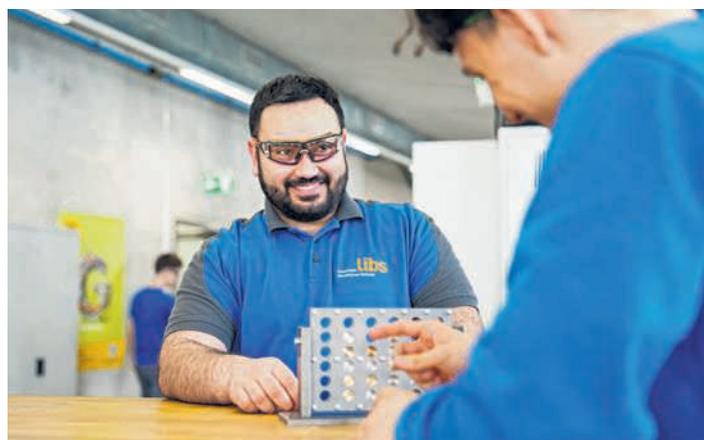
Welche konkreten Vorteile bieten wir?

- **Ferienregelung:** 35 Tage im ersten Jahr.
- **Finanzielle Unterstützung:** 700 CHF für Lehrmittel sowie ein 13. Monatslohn.
- **Wir bilden Lebensunternehmer aus:** Bei uns bieten wir dir die Möglichkeit deine eigene Start-up-Idee zu verwirklichen.
- **Austausch und Gemeinschaft:** Schwedenaustausch, Ausflüge und Campusambiente mit vielen Lernenden.

Unser Ziel

Wir begleiten Lernende vom Einstieg über die Lehre bis zum Abschluss. Wir bieten ihnen wertvolle Vorteile, breite Erfahrungen und eine starke berufliche Perspektive. So stärken wir den Nachwuchs der MEM-Branche in der Schweiz und unterstützen junge Menschen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

Klingt spannend und genau nach deinen Interessen? Bewirb dich unter www.libs.ch und sichere dir deine Lehrstelle in der Welt der Technik!



Ausbilder vs. Lernender: Wer gewinnt das eigenproduzierte Spiel?



Probleme packen wir gemeinsam an.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN / OK

Wichtige Infos

Öffnungszeiten der AB'25

Dienstag bis Sonntag, 2. bis 7. September 2025
Jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr



Gut zu wissen!

- Der Eintritt ist frei.
- Eine Anmeldung für den Besuch ist nicht erforderlich.
- Die Anmeldung bei den ÖV für Gruppen ab 10 Personen ist erforderlich.
- Das Areal ist grundsätzlich rollstuhlgängig. Für den Zugang zum Lift sowie zu den Toiletten bitte am Info-Stand melden.

Anreise

Mit dem öffentlichen Verkehr an die Berufsschau

- Wettingen ist aus allen Richtungen bestens mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen. Vom Bahnhof ist das Ausstellungsgelände bequem zu Fuss (ca. 20–25 Gehminuten) oder mit dem Shuttle-Bus erreichbar (Shuttle-Bus fährt Dienstag–Freitag).

Bahn: www.sbb.ch / Bus: www.rvbw.ch

- Für Schulklassen stehen Extrazüge zur Verfügung. Planen Sie Ihre Reise rechtzeitig unter www.sbb.ch/gruppen.

Mit dem Auto an die Berufsschau

- Nutzen Sie die Autobahnausfahrt Wettingen-Ost.
- Parkmöglichkeiten stehen auf der Zirkuswiese zur Verfügung (siehe Plan Seiten 10–11).

Mit dem Reisebus / Car an die Berufsschau

- Für die Anreise mit dem Reisebus / Car stehen auf der Zirkuswiese Parkplätze zur Verfügung.

Mit dem Velo an die Berufsschau

- Geeignete Radwege finden Sie in der Velokarte Aargau.
- Benützen Sie die markierten Veloparkplätze.

Das OK der AB'25



Urs Widmer
OK-Präsident
Aargauischer Gewerbeverband



Marianne Kamm
Geschäftsführerin
Kommunikation / Infrastruktur / Aussteller-Kontakt
Aargauischer Gewerbeverband



Alicia Höhener
Administration / Veranstaltungen / Wettbewerb
Aargauischer Gewerbeverband



Matthias Kunz
Vertretung Kanton Aargau Berufsbildung
Departement Bildung, Kultur und Sport



Roberto Morandi
Didaktische Beratung
ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf



Heike Suter
Vertretung Kanton Aargau Volksschule
Departement Bildung, Kultur und Sport

Jetzt
bewerben
für deine Lehre
ab Sommer
2026!

Mit Energie
ins Berufsleben



AEW
Ihre Energie.

Wir bieten spannende Ausbildungen als **Netzelektriker/in EFZ** in den Regional-Centern Bremgarten, Lenzburg, Rheinfelden und Turgi oder als **Kauffrau/Kaufmann EFZ** in Aarau.

Interessiert? Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung beim grössten Energieversorger im Kanton Aargau: www.aew.ch/lehre

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Besuche uns an der **Aargauischen Berufsschau 2025** im Täger Wettingen und erlebe die 2. Berufsmeisterschaft der Netzelektriker/innen!

www.aew.ch





VERPFLEGUNGSANGEBOT

Messe-Restaurant – Foyer, Halle 1

Öffnungszeiten:
8.00 – 16.30 Uhr,
warme Küche
ab 11.00 Uhr

- Morgens Kaffee und Gipfeli
- Täglich wechselndes Tagesmenü-Angebot
- Kleine à-la-carte-Auswahl

Verpflegungszelt

Öffnungszeiten:
9.00 – 16.30 Uhr,
Speisen ab 9.00 Uhr

Picknickmöglich-
keit vorhanden

Morgens

Kaffee	CHF	4.00
Gipfeli	CHF	1.50

Speisen

Bratwurst mit Bürli und Senf	CHF	7.00
Cervelat mit Bürli und Senf	CHF	6.00
Hamburger	CHF	7.00
Hamburger mit Pommes	CHF	12.00
Paar Wienerli mit Bürli und Senf	CHF	6.00
Paar Wienerli mit Pommes	CHF	11.00
Chicken Nuggets	CHF	8.00
Chicken Nuggets mit Pommes	CHF	13.00
Hot Dog	CHF	6.00
Hot Dog mit Pommes	CHF	11.00
Portion Pommes	CHF	6.00
Bürli	CHF	1.50

Dessert und Kioskartikel

Glacé gem. Aushang	ab CHF	2.00
Diverse Süswaren und Kioskartikel	ab CHF	2.50
Butterbrezel	CHF	3.00
Hefenussgipfel	CHF	3.50

Getränke

Diverse Getränke gem. Aushang	ab CHF	4.50
-------------------------------	--------	------

Tägi-Hüüsli und Candy-Land

Öffnungszeiten:
9.00 – 16.30 Uhr,
Speisen ab 9.00 Uhr

Getränke

Kaffee	CHF	4.00
Diverse Getränke gem. Aushang	ab CHF	4.50

Speisen

Pulled Beef Baguette	CHF	10.00
Bratwurst mit Bürli und Senf	CHF	7.00
Cervelat mit Bürli und Senf	CHF	6.00

Weiteres Angebot

Cornets aus dem Glacé-Velo	CHF	3.50
Diverse Süswaren und Kioskartikel	ab CHF	1.00
Butterbrezel	CHF	3.00
Hefenussgipfel	CHF	3.50

Alle Preise verstehen sich inkl. MWST.

Mit sorgfältiger Entsorgung von PET-Flaschen usw.
tragen wir zu einer sauberen Umwelt bei. Besten Dank!



bauschule

Bilde dich weiter und übernehme

eine Kaderfunktion im Bauwesen.



Erfahre mehr:
bauschule.ch





ANFAHRT / PARKING



BUS Haltestelle RVBW / Shuttle-Bus

P Parkmöglichkeiten





Wir bringen Gebäude zum Leben!

Bist du dabei?

Solarenergie

Wellnessoase

Trinkwasser

Prima Klima

Blitzschutz

Wärmepumpe

Freie Lehrstellen auf

TOPLEHRSTELLEN.CH



suissetec aargau
Gebäudetechnik-Genossenschaft



inewege.ch



AB'25
Aargauische Berufsschau 2025

Besuchen Sie uns
in der Halle 2
am Stand 200

SANITÄRINSTALLATEUR/-IN EFZ
GEBÄUDETECHNIKPLANER/-IN EFZ

SPENGLER/-IN EFZ
LÜFTUNGSANLAGENBAUER/-IN EFZ

HEIZUNGSINSTALLATEUR/-IN EFZ
PRAKTIKER/-IN EBA

ÜBERSICHTSPLAN GELÄNDE

Info-Stand AB'25

Verpflegungsmöglichkeiten

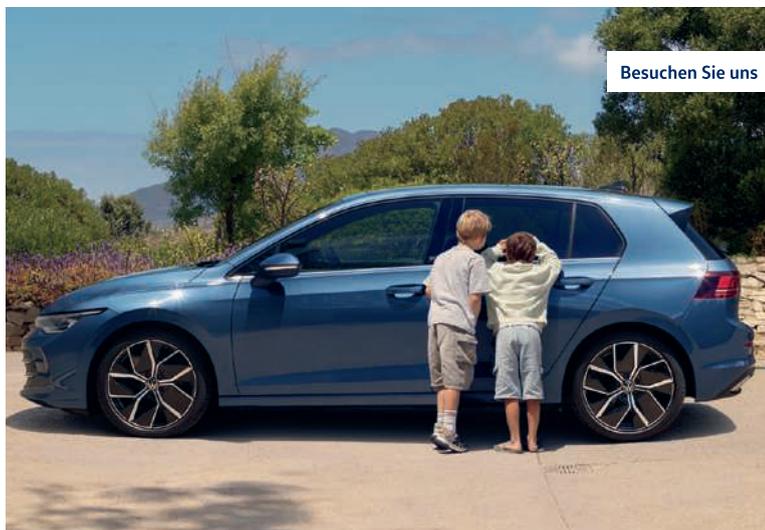
WC-Anlagen

Notfallstation / Erste Hilfe

Entsorgungsstation

Parkplatz Fahrräder

Haltestelle RVBW / Shuttle-Bus



Die einen mögen ihn. Die anderen lieben ihn. Der Golf

In den Golf verliebt man sich im Handumdrehen. Er begeistert mit erhöhter Performance, noch mehr Komfort und attraktiven neuen Designelementen. Das macht beim anschauen genauso viel Spass wie beim Fahren und Mitfahren. Kommen Sie vorbei, gerne zeigen wir Ihnen persönlich seine vielen Vorzüge.

Garage Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/emil-baschnagel

BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft





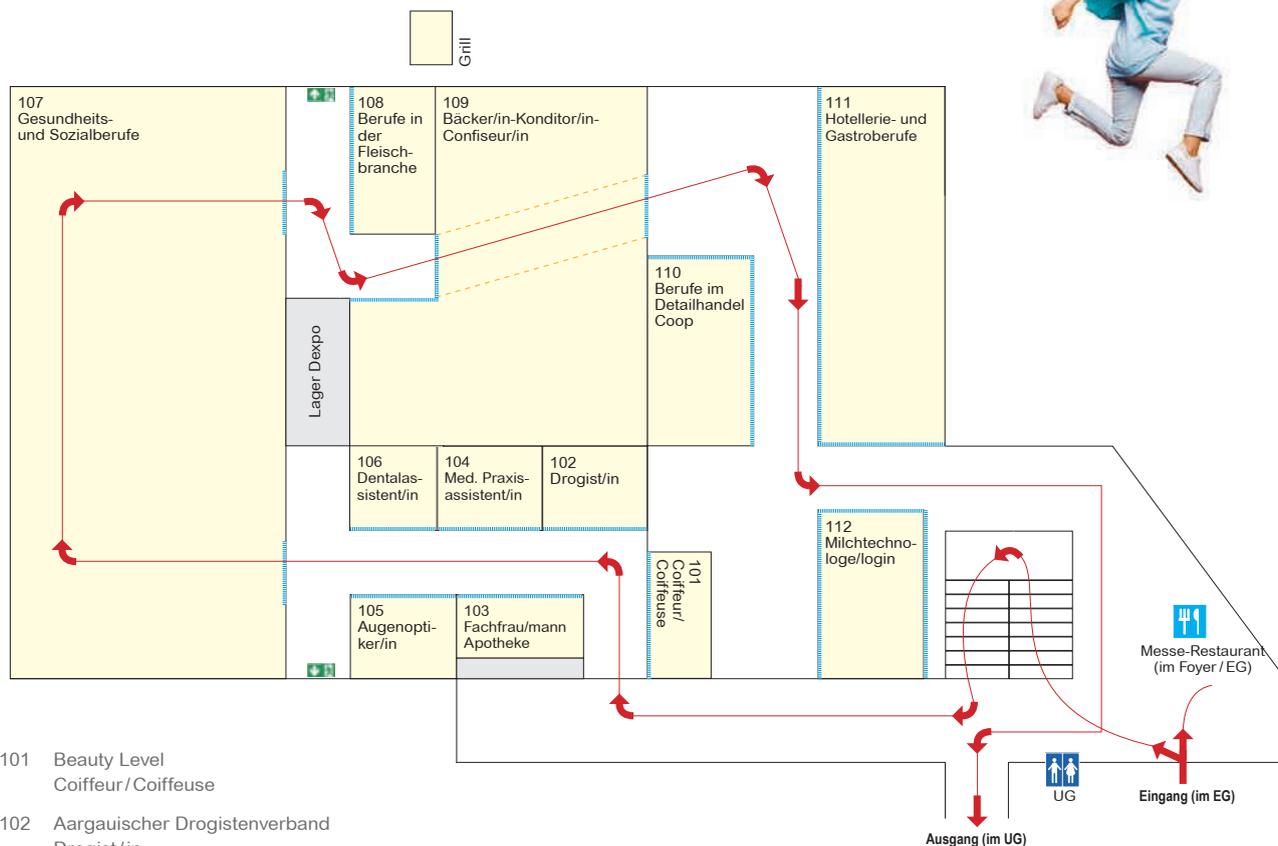
PLAN AUSSENBEREICH

- A01 Aargauer Försterverband
Forstwart/in
- A02 Bauernverband Aargau
Naturberufe
- A03 JardinSuisse Aargau
Gärtner/in
- A04 florist.ch Aargau
Florist/in
- A05 baumeister verband aargau
Berufe im Bauhauptgewerbe
- A06 mobile Zahnarztpraxis
Dentalassistent/in
- A07 ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf
- A08 Bildungsschauplatz
Div. Aussteller
- A11 Schweizer Armee – #chancearmee
- A12 VAG Verein Aargauer Geometer
Geomatiker/in
- A14 Holzbau Schweiz Sektion Aargau
Zimmermann/Zimmerin
- A15 Verband Aargauischer Stromversorger VAS
Netzelektriker/in
- A16 ASTAG Sektion Aargau
Berufe im Strassentransport
- A17 Autogewerbe Verband Sektion Aargau
Berufe im Automobilgewerbe
- A18 carrosserie suisse Aargau
Carrosserieberufe
- A20 Kanal total/Stutz Kanal/ITS Kanal Services
Entwässerungstechnologe/in



DEINE ZUKUNFT WARTET AUF DICH!
19 VERSCHIEDENE LEHRBERUFE
AUF LIBS.CH

PLAN HALLE 1



- 101 Beauty Level
Coiffeur / Coiffeuse
- 102 Aargauischer Drogistenverband
Drogist/in
- 103 Aargauischer Apothekerverband
Fachfrau/mann Apotheke
- 104 Aargauischer Ärzteverband
Med. Praxisassistent/in
- 105 Verein Berufliche Grundbildung Augenoptik
Augenoptiker/in
- 106 Aargauer Zahnärzte
Dentalassistent/in
- 107 OdA Gesundheit und Soziales Aargau
Gesundheits- und Sozialberufe

- 108 Aargauer Metzgermeisterverband
Berufe in der Fleischbranche
- 109 Aargauer Bäcker-Confiseurmeister-Verband
Bäcker/in Konditor/in Confiseur/in
- 110 Coop Genossenschaft
Berufe im Detailhandel Coop
- 111 Hotel & Gastro formation Aargau
Hotellerie- und Gastroberufe
- 112 Mittelland Molkerei AG / Emmi Suhr
Milchtechnologe / login

Neue Horizonte für Technikbegeisterte

Mit einer Weiterbildung bei Inovatech steigern Sie deutlich Ihre Marktchancen für Sie und Ihr Unternehmen.

Studiengänge HF

Dipl. Energie- und Umwelttechniker/-in HF
 Dipl. Prozesstechniker/-in HF
 Dipl. Elektrotechniker/-in HF
 Dipl. Maschinenbautechniker/-in HF
 Dipl. Systemtechniker/-in HF
 Prozessfachmann/frau mit eidg. Fachausweis

Nachdiplomstudium HF

Dipl. Betriebswirtschaftler/-in NDS HF
 Dipl. Experte/-in Energieeffizienz NDS HF

Höhere Fachschule für Technik, Energie und Wirtschaft | 4800 Zofingen



Jetzt zum
Infoanlass
anmelden!

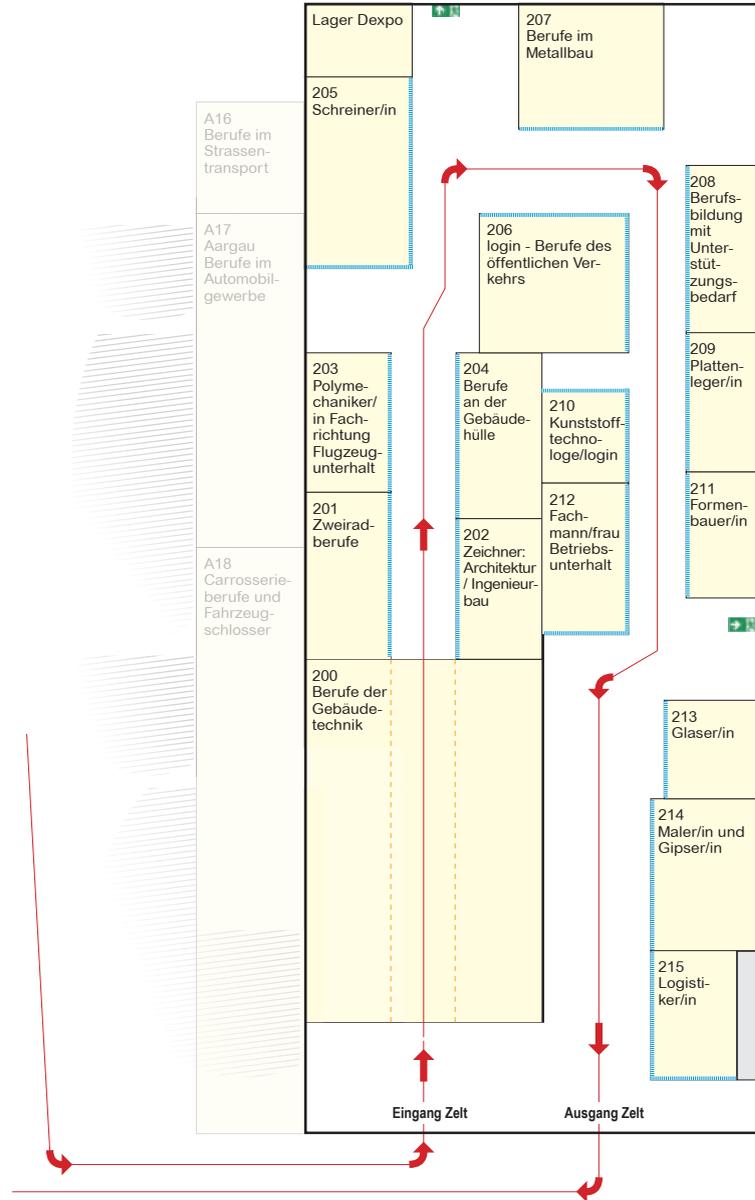
www.inovatech.ch





PLAN HALLE 2

- 200 suissetec aargau Gebäudetechnik-Genossenschaft
Berufe der Gebäudetechnik
- 201 2rad mittelland
Zweiradberufe
- 202 LVBP-Lehrmeisterverein Bau-Planer Aargau
Zeichner: Architektur/Ingenieurbau
- 203 Swiss International Air Lines Ltd.
Polymechniker/in Fachrichtung Flugzeugunterhalt
- 204 Gebäudehülle Schweiz, Sektion Aargau
Berufe an der Gebäudehülle
- 205 Verband Schweiz. Schreinermeister Aargau
Schreiner/in
- 206 login Berufsbildung AG
Berufe des öffentlichen Verkehrs
- 207 Delfosse AG Metallbau
Berufe im Metallbau
- 208 Aargauischer Verband Unternehmen mit sozialem Auftrag
Berufseinstieg mit Unterstützung
- 209 Ceruniq Schweizerischer Plattenverband
Plattenleger/in
- 210 KUNSTSTOFF.swiss
Kunststofftechnologie/login
- 211 Swiss Form
Formenbauer/in
- 212 Schweizerischer Fachverband Betriebsunterhalt
Sektion AG/SO
Fachmann/frau Betriebsunterhalt
- 213 Schweizerischer Flachglasverband
Glaser/in
- 214 Schweizerischer Maler- und Gipsunternehmer-Verband Aargau
Maler/in und Gipsler/in
- 215 SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL
Logistiker/in



Strassentransportfachmann / -frau EFZ
Strassentransportpraktiker / -in EBA
Kaufmann / -frau Branche Transport EFZ

Du willst im Leben vorwärtskommen? Mit einer erfolgreichen Grundbildung im Strassentransport stehen dir viele Wege offen!

- 365 Tage Abwechslung
- 100% Verantwortung
- Ausgezeichnete Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sichere Zukunft



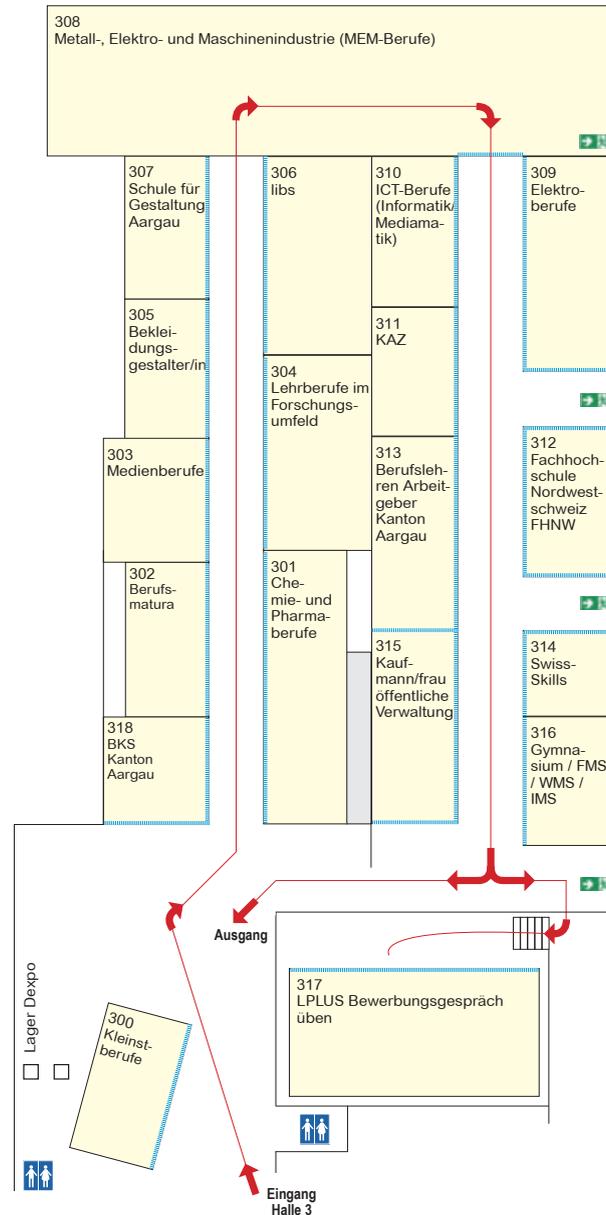
Follow us @profisontour

www.profis-on-tour.ch



PLAN HALLE 3

- 300 Kleinstberufe
Kleinstberufe
- 301 Fachkommission für Chemieberufe
Chemie- und Pharmaberufe
- 302 zB. Zentrum Bildung-Wirtschaftsschule
Berufsmatura
- 303 dpsuisse
Medienberufe
- 304 Paul Scherrer Institut – PSI
Lehrberufe im Forschungsumfeld
- 305 SWISSMODE
Bekleidungs-gestalter/in
- 306 libs
Industrielle Berufslehren Schweiz
- 307 Schule für Gestaltung Aargau
- 308 focusMEM.ch Aargau
Metall-, Elektro- und Maschinenindustrie (MEM-Berufe)
- 309 EIT.aargau
Elektroberufe
- 310 ICT-Berufsbildung Kanton AG
ICT-Berufe (Informatik/Mediamatik)
- 311 Kaufmännisches Ausbildungszentrum Aarau
- 312 Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- 313 Kanton Aargau
Berufslehren Arbeitgeber Kanton Aargau
- 314 SwissSkills
- 315 Branche Öffentliche Verwaltung Aargau
Kaufmann/frau öffentliche Verwaltung
- 316 Kanton Aargau, Mittelschulen + Lehrer/in werden
Gymnasium/FMS/WMS/IMS
- 317 LPLUS, Reduktion der Jugendarbeitslosigkeit
Bewerbungsgespräch üben
- 318 BKS Kanton Aargau
Kompetent für die Lehre



**BACHE ISCH
MINI LIDESCHAFT.**



**ICH LIEBS MINI KUNDE
GLÜCKLICH ZMACHE.**

Aargauische Berufsschau
im Tägi Wettingen
2. bis 7. September 2025
Halle 1, Stand 109





BERATUNGSANGEBOT

ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf

Berufsberatung: Bildungssystem, berufliche Grundbildung und Interessencheck

Du bist gerade in einer spannenden Phase deines Lebens: Du beschäftigst dich mit der Berufswahl und bereitest dich langsam auf den Berufseinstieg vor. Die Berufsberatung von ask! unterstützt dich auf diesem Weg.

Komm an unserem Stand vorbei, stelle deine Fragen und erhalte von unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern Informationen und Tipps, die dir bei deiner Berufswahl helfen.

Das erwartet dich am ask!-Stand:

- Informationen zum Bildungssystem
- Erklärvideo zur beruflichen Grundbildung (Lehre) in 10 Sprachen
- Interessencheck: Finde heraus, welche Berufe zu dir passen könnten und auf welche Stände der Berufsschau du dich konzentrieren kannst.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Dein ask!-Team

Du findest uns am Stand A07.



Erklärfilm für Fremdsprachige

Die Berufsbildung in zehn Sprachen

Am Stand der ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf können sich fremdsprachige Schülerinnen, Schüler und Eltern mit einem Erklärfilm über das System der **beruflichen Grundbildung (Lehre)** informieren. Der Film ist in zehn Sprachen verfügbar und gibt einen Überblick über die Besonderheiten der schweizerischen Berufsbildung. Er ist eine ideale Ergänzung für den Messerundgang.

Sprachen

- Albanisch
- Arabisch
- Deutsch
- Englisch
- Portugiesisch
- Serbisch / Bosnisch / Kroatisch
- Spanisch
- Tamil
- Tigrinja
- Türkisch



Wo

Am Stand der ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf (Stand A07)

Wann

Durchgehend während den Berufsschau-Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag, 2. bis 7. September 2025
9.00 – 16.00 Uhr

GIB GAS!

**Aargauische Berufsschau
Stand A18**
Carrosserieberufe und
Fahrzeugschlosser

**Komm vorbei und teste den
Formel 1-
Simulator!**

carrosserie suisse
carrosserieberufe.ch



BERUFSSVERZEICHNIS AB'25

Alle Berufe zum Auswählen

Über 70 Verbände, Organisationen und Institutionen zeigen an der Aargauischen Berufsschau im Täger Wettingen über 200 Lehrberufe in drei Hallen und einem attraktiven Aussenbereich.

Hier sind alle Berufe in elf Gruppen aufgeteilt und jeweils von A – Z aufgelistet. Um den Rundgang zu erleichtern, empfiehlt es sich, diejenigen Berufe zu markieren, die man näher kennenlernen möchte. Viel Spass.

Natur

Florist/in EFZ	A02 / A04	<input type="checkbox"/>
Forstwart/in EFZ	A01 / A02 / 206 / 313	<input type="checkbox"/>
Gärtner/in EFZ	A02 / A03	<input type="checkbox"/>
Gärtner/in EFZ Garten- und Landschaftsbau	A02	<input type="checkbox"/>
Gärtner/in EFZ Pflanzenproduktion	A02	<input type="checkbox"/>
Geflügelfachmann/frau EFZ	A02	<input type="checkbox"/>
Gemüsegärtner/in EFZ	A02	<input type="checkbox"/>
Landwirt/in EFZ	A02 / 313	<input type="checkbox"/>
Landwirt/in EFZ Biolandbau	A02	<input type="checkbox"/>
Agrarpraktiker/in EBA	313	<input type="checkbox"/>
Obstfachmann/frau EFZ	A02	<input type="checkbox"/>

Nahrung / Gastgewerbe

Bäcker/in Konditor/in Confiseur/in EFZ	109 / 110	<input type="checkbox"/>
Bäcker/in Konditor/in Confiseur/in EBA	109	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ	111	<input type="checkbox"/>
Fleischfachmann/frau EFZ	108	<input type="checkbox"/>
Fleischfachassistent/in EBA	108	<input type="checkbox"/>
Hotel-Kommunikationsfachmann/frau EFZ	111	<input type="checkbox"/>
Praktiker/in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA	111	<input type="checkbox"/>
Koch/Köchin EFZ	111 / 304	<input type="checkbox"/>
Küchenangestellte/r EBA	111 / 304	<input type="checkbox"/>
Lebensmitteltechnologe/login EFZ	110	<input type="checkbox"/>
Lebensmittelpraktiker/in EBA	110	<input type="checkbox"/>
Milchtechnologe/login EFZ	112	<input type="checkbox"/>
Müller/in EFZ	110	<input type="checkbox"/>
Restaurantfachmann/frau EFZ	111	<input type="checkbox"/>
Restaurantangestellte/r EBA	111	<input type="checkbox"/>
Systemgastronomiefachmann/frau EFZ	110 / 111	<input type="checkbox"/>
Weintechnologe/login EFZ	A02	<input type="checkbox"/>
Winzer/in EFZ	A02	<input type="checkbox"/>

Schönheit / Gestaltung / Kultur

Bekleidungsgestalter/in EFZ	307	<input type="checkbox"/>
Bekleidungsgestalter/in EFZ	305	<input type="checkbox"/>
Damenbekleidung		
Bindetechnologe/login EFZ	303	<input type="checkbox"/>
Coiffeur/euse EFZ	101	<input type="checkbox"/>
Druckausrüster/in EFZ	303	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Leder und Textil EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Interactive Media Designer/in EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Medientechnologe/login EFZ	307	<input type="checkbox"/>
Medientechnologe/login EFZ Print	303	<input type="checkbox"/>
Printmedienpraktiker/in EBA	307	<input type="checkbox"/>
Polygraf/in EFZ	303 / 307	<input type="checkbox"/>
Verpackungstechnologe/login EFZ	307	<input type="checkbox"/>
Gestalterischer Vorkurs	307	<input type="checkbox"/>
Gestalterisches Propädeutikum	307	<input type="checkbox"/>

Bau / Innenausbau

Abdichter/in EFZ	204	<input type="checkbox"/>
Bauwerkrenner/in EFZ	300	<input type="checkbox"/>
Dachdecker/in EFZ	204	<input type="checkbox"/>
Entwässerungstechnologe/login EFZ	A20	<input type="checkbox"/>
Entwässerungspraktiker/in EBA	A20	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ	206 / 212 / 313	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ	304	<input type="checkbox"/>
Hausdienst		
Unterhaltspraktiker/in EBA	212 / 313	<input type="checkbox"/>

Werde
Netzelektriker/in
EFZ

Spannung garantiert – deine Karriere im Netz!

Besuche unseren **Stand A15** und
schaue jungen Profis an der regionalen
Berufsmeisterschaft über die Schulter!

Mehr erfahren unter:
www.meine-ausbildung.ch



✓
Versicherungs-
anerkannt

ZÄNG PARKIERT?

Steigstrasse 8
5233 Stilli

Am beste grad zum **MAIER**
CARROSSERIE + SPRITZWERK



Zur Webseite
056 284 14 88



BERUFSVERZEICHNIS AB'25

Fachmann/frau Reinigungstechnik EFZ	206	☐
Praktiker/in Reinigungstechnik EBA	206 / 304	☐
Fassadenbauer/in EFZ	204	☐
Gebäudereiniger/in EFZ	304	☐
Gebäudetechnikplaner/in EFZ	200	☐
Heizung/Lüftung/Sanitär		
Geomatiker/in EFZ	A12 / 206	☐
Gips-Trockenbauer/in EFZ	214	☐
Gipspraktiker/in EBA	214	☐
Glaser/in EFZ	213	☐
Gleisbauer/in EFZ	A05 / 206	☐
Gleisbaupraktiker/in EBA	206	☐
Heizungsinstallateur/in EFZ	200	☐
Heizungspraktiker/in EBA	200	☐
Kältesystem-Monteur/in EFZ	206	☐
Lüftungsanlagenbauer/in EFZ	200	☐
Lüftungsanlagenpraktiker/in EBA	200	☐
Maler/in EFZ	214	☐
Malerpraktiker/in EBA	214	☐
Maurer/in EFZ	A05	☐
Maurer/in EBA	A05	☐
Plattenleger/in EFZ	209	☐
Plattenleger/in EBA	209	☐
Sanitärinstallateur/in EFZ	200	☐
Sanitärpraktiker/in EBA	200	☐
Schreiner/in EFZ	205 / 206	☐
Spengler/in EFZ	200	☐
Spenglerpraktiker/in EBA	200	☐
Strassenbauer/in EFZ	A05	☐
Strassenbaupraktiker/in EBA	A05	☐
Zeichner/in EFZ Architektur	202	☐
Zeichner/in EFZ Ingenieurbau	202 / 313	☐
Zimmermann/Zimmerin EFZ	A14	☐
Holzbearbeiter/in EBA	A14	☐



Fahrzeuge

Automobil-Fachmann/frau EFZ	A17 / 206 / 313	☐
Automobil-Assistent/in EBA	A17	☐
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	A17 / 206 / 313	☐
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	206	☐
Carrosserielaackierer/in EFZ	A18	☐
Lackierassistent/in EBA	A18	☐
Carrosseriereparateur/in EFZ	A18	☐
Carrosseriespengler/in EFZ	A18	☐
Fahrradmechaniker/in EFZ	201	☐
Zweirad-Assistent/in EBA	201	☐
Fahrzeugschlosser/in EFZ	A18	☐
Motorradmechaniker/in EFZ	201	☐

Elektrizität/Informatik

Elektroinstallateur/in EFZ	206 / 304 / 309	☐
Elektroniker/in EFZ	304 / 306 / 308	☐
Elektroplaner/in EFZ	206 / 309	☐
Entwickler/in digitales Business EFZ	206 / 306 / 310	☐
Gebäudeinformatiker/in EFZ	206 / 309	☐
ICT-Fachmann/frau EFZ	206 / 310 / 313	☐
Informatiker/in EFZ	304 / 306 / 310 / 313	☐
Informatiker/in EFZ Applikationsentwicklung	206	☐
Informatiker/in EFZ Applikationsentwicklung	206	☐
Way-up		
Informatiker/in EFZ Plattformentwicklung	206	☐
Mediamatiker/in EFZ	206 / 306 / 310 / 313	☐
Mediamatiker/in EFZ Way-up	206	☐
Montage-Elektriker/in EFZ	309	☐
Netzelektriker/in EFZ	A15 / 206	☐
<hr/>		
Informatik-Praktikum: Informatiker/in EFZ	206	☐
Applikationsentwicklung		
IMS-Praktikant/in	313	☐

EGLIN **e** GROUP

Technisch. Handwerklich. Zukunftssicher. Regional.

Lerne deinen Traumberuf an einer unserer
9 Standorte in AG, BL und ZH:

**Elektroinstallateur:in, Montage-Elektriker:in
Automatiker:in oder Automatikmonteur:in**

EGLIN **e** ELEKTRO

S**e**RVICE

e8
SCHALTANLAGEN

elektro meier

Mehr Infos unter:

<https://www.eglin.ch/ausbildung/>

Häfeli-Brügger AG - Zelgli 10a - 5313 Klingnau
Tel. 056 267 55 55 - www.haefeli-bruegger.ch

ENTSORGEN MIT SYSTEM. AUSBILDEN MIT ZUKUNFT.

TRANSPORTE
LAGER & LOGISTIK
HAUSRÄUMUNGEN

ENTSORGUNG & RECYCLING
REGIONALE SAMMELSTELLE
MULDENSERVICE





BERUFSSVERZEICHNIS AB'25

Metallbearbeitung / Technik / Chemie

Anlagenführer/in EFZ	112 / 306	<input type="checkbox"/>
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	206 / 304 / 306 / 308	<input type="checkbox"/>
Automatiker/in EFZ	203 / 206 / 304	<input type="checkbox"/>
	306 / 308	
Automatikmonteur/in EFZ	206 / 306 / 308	<input type="checkbox"/>
Chemie- und Pharmatechnologe/login EFZ	301	<input type="checkbox"/>
Chemie- und Pharmapraktiker/in EBA	301	<input type="checkbox"/>
Formenbauer/in EFZ	211	<input type="checkbox"/>
Industrielackierer/in EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Konstrukteur/in EFZ	206 / 304 / 306 / 308	<input type="checkbox"/>
Kunststofftechnologie/login EFZ	210	<input type="checkbox"/>
Kunststoffpraktiker/in EBA	210	<input type="checkbox"/>
Laborant/in EFZ	301 / 313	<input type="checkbox"/>
Laborant/in EFZ Chemie	304	<input type="checkbox"/>
Metallbauer/in EFZ	207	<input type="checkbox"/>
Metallbaukonstrukteur/in EFZ	207	<input type="checkbox"/>
Metallbaupraktiker/in EBA	207	<input type="checkbox"/>
Physiklaborant/in EFZ	304	<input type="checkbox"/>
Polymechniker/in EFZ	110 / 206 / 304	<input type="checkbox"/>
	306 / 308	
Polymechniker/in EFZ Flugzeugunterhalt	203	<input type="checkbox"/>
Produktionsmechniker/in EFZ	206 / 306 / 308	<input type="checkbox"/>
Mechanikpraktiker/in EBA	206 / 308	<input type="checkbox"/>

Büro / Handel / Verkauf

Detailhandelsfachmann/frau EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Öffentlicher Verkehr		
Detailhandelsfachmann/frau EFZ	110	<input type="checkbox"/>
Detailhandelsassistent/in EBA	110	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Information und Dokumentation EFZ	313	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Kundendialog EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Öffentlicher Verkehr EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/frau EFZ	306 / 311 / 313	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/frau EFZ Dienstleistung und Administration	206 / 304	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/frau EFZ Handel	110	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/frau EFZ Hotel-Gastro-Tourismus	111	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/frau EFZ Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie	308	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/frau EFZ Öffentliche Verwaltung	315	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/frau EFZ Transport	A16	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/frau EFZ Treuhand / Immobilien	206	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/frau EBA	313	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Kaufmännisches Praktikum	206	<input type="checkbox"/>
Praktikant/in WMS	315	<input type="checkbox"/>

Verkehr / Logistik

Fachmann/frau Bahntransport EFZ	206 / 215	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in EFZ	110 / 112 / 306	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in EBA	110 / 215	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in EFZ Distribution	215	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in EFZ Lager	206 / 215 / 304	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in EBA Lager	206	<input type="checkbox"/>
Strassentransportfachmann/frau EFZ	A16 / 110 / 112	<input type="checkbox"/>
Strassentransportpraktiker/in EBA	A16	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Integrationsvorlehre Logistik	215	<input type="checkbox"/>
Praktiker/in PrA Logistik	215	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Eid. Dipl. Logistiker/in	215	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in mit eidg. Fachausweis	215	<input type="checkbox"/>
Sachbearbeiter/in Logistik ASFL	215	<input type="checkbox"/>
SVBL-Zertifikat		



Wir sehen uns
an der AB'25
Stand A07

Nächster Schritt:
Zukunft

ask!

ask! unterstützt dich auf deinem Weg in die Berufswelt. Einfach fragen.

beratungsdienste.ch





BERUFSSVERZEICHNIS AB'25

Gesundheits- und Sozialwesen

Augenoptiker/in EFZ	105	<input type="checkbox"/>
Dentalassistent/in EFZ	A06 / 106	<input type="checkbox"/>
Drogist/in EFZ	102	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Apotheke EFZ	103	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Betreuung EFZ Kinder	107 / 304	<input type="checkbox"/>
Fachmann/frau Betreuung EFZ	107	<input type="checkbox"/>
Menschen mit Beeinträchtigungen		
Fachmann/frau Gesundheit EFZ	107	<input type="checkbox"/>
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	107	<input type="checkbox"/>
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ	104	<input type="checkbox"/>
Medizinproduktetechnologe/login EFZ	107	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Apotheker/in UNI/ETH	103	<input type="checkbox"/>
Dipl. Aktivierungsfachmann/frau HF	107	<input type="checkbox"/>
Dipl. Biomedizinische/r Analytiker/in HF	107	<input type="checkbox"/>
Dipl. Fachmann/frau Operationstechnik HF	107	<input type="checkbox"/>
Dipl. Kindheitspädagogin HF	107	<input type="checkbox"/>
Dipl. Radiologiefachmann/-frau HF	107	<input type="checkbox"/>
Dipl. Sozialpädagogin HF	107	<input type="checkbox"/>
Drogist/in HF	102	<input type="checkbox"/>
Lehrer/in	316	<input type="checkbox"/>
Pflegefachmann/frau HF	107	<input type="checkbox"/>
Physiotherapeut/in FH	107	<input type="checkbox"/>

Allgemeine Themen / Schulen

ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf	A07	<input type="checkbox"/>
Berufsmaturität	302	<input type="checkbox"/>
BKS Kanton Aargau – Kompetent für die Lehre	318	<input type="checkbox"/>
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	312	<input type="checkbox"/>
Kaufmännisches Ausbildungszentrum Aarau:	311	<input type="checkbox"/>
- 10. Schuljahr im kaufmännischen Bereich		
- Bürofachdiplom VSH		
- Dipl. Kaufmann/frau VSH		
- Handelsdiplom Grundbildung VSH		
- SIZ Advanced User		
- SIZ Smart User		
- Sprachdiplom PET und DELF		
Kleinstberufe	300	<input type="checkbox"/>
LPLUS – Bewerbungsgespräch üben	317	<input type="checkbox"/>

Mittelschulen:	316	<input type="checkbox"/>
- Gymnasium		
- Fachmittelschule		
- Wirtschaftsmittelschule		
- Informatikmittelschule		
Praktische Ausbildung PrA nach INSOS	208	<input type="checkbox"/>
Schweizer Armee – #chancearmee	A11	<input type="checkbox"/>
Swiss Skills	314	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Informationen zu allen nicht einzeln aufgeführten Berufen	A07	<input type="checkbox"/>



Bildungsschauplatz

A08

Folgende Institutionen aus dem Bildungsumfeld stellen am **Stand A08** aus:

- H+ Bildung
- Jugendprojekt LIFT
- LerNetz AG
- Young Enterprise Switzerland (YES)



«Ich studiere aktuell berufsbegleitend Elektro- und Informationstechnik im 6. Semester an der FHNW. Das Gelernte aus meiner Berufslehre als Physiklaborantin EFZ kann ich direkt im Studium anwenden. Erst durch die vielseitigen Erfahrungen während meiner Lehre wurde mir klar, in welche Richtung ich mich durch ein Studium spezialisieren möchte. Wenn ich die Wahl hätte, würde ich genau denselben Weg wieder gehen.»

Andrea Plank
Physiklaborantin



GARTENBAU
SPENGLEREI + FLACHDACH
BLECH + PROFIL
PHOTOVOLTAIK





**DER GRUNDSTEIN
FÜR DEINE ZUKUNFT!**

schoop.com/lehrstellen



Automobilmechatronikerin EFZ

«Schon als Kind habe ich mich für Autos und alles, was Räder hat, interessiert. Mit der Zeit wuchs mein Wunsch, die Technik dahinter zu verstehen. Deshalb war für mich schnell klar, dass ich Automobilmechatroniker werden möchte. Besonders gern arbeite ich an grossen Projekten mit viel Verantwortung, zum Beispiel wenn ich den kompletten Antrieb eines Autos auswechseln muss. Kein Tag ist gleich: Ich lese Fehler aus, repariere Teile oder mache Autos fahrbereit. Durch neue Entwicklungen, vor allem bei Elektroantrieben, bleibt der Beruf in Zukunft spannend.»

**Finn Zollna, Bächli Automobile AG,
Siggenthal-Station**



Anlagenführer EFZ

«Während der Schnupperlehre habe ich schnell gemerkt, dass Emmi genau der richtige Ort für mich ist.»

**Yacob Fekadu,
Mittelland Molkerei AG, Suhr**



Logistiker EFZ

«Es ist spannend, wie viele verschiedene Abläufe in der Logistik zusammenspielen. Besonders gefällt mir, dass ich täglich mit anpacken kann: beim Wareneingang, Kommissionieren, Warenausgang. Toll ist, wie durch meine Arbeit alles rechtzeitig und in gutem Zustand beim Kunden ankommt. Schön empfinde ich, wie wir als Team effizient zusammenarbeiten. Die Kundenwarenausgabe ist für mich ein Highlight: direkter Kontakt zu den Kunden sowie die persönliche Übergabe der Ware. Diese abwechslungsreichen Aufgaben machen den Bereich sehr interessant.»

**Colin Good,
Möbel Pfister AG, Suhr**



Fachfrau Apotheke EFZ

«In der Lehre zur Fachfrau Apotheke lerne ich alles – von A wie Aspirin bis Z wie Zäpfchen. Ich bin für die Warenbewirtschaftung verantwortlich, führe administrative Arbeiten aus und schreibe E-Mails an Kunden und Ärzte. Am liebsten berate ich Kunden, erkläre die Einnahme der Medikamente und mache auf Nebenwirkungen aufmerksam. Dienstleistungen wie Blutdruckmessungen oder Allergietest führe ich natürlich mit einem Lächeln aus.»

**Sabrie Abazi,
TopPharm Damian Apotheke
und Drogerie, Nussbaumen**



GENUSS PUR IM TÄGI WETTINGEN

Ob Geschäftsanlass, privater Plausch oder After Work – Ihr Wintererlebnis im Tägi wartet auf Sie und Ihre Gruppe. Der White Socks Saloon lädt vom 31. Oktober 2025 bis Ende Januar 2026 auf der Badi-Terrasse im Tägi Wettingen wieder zum Geniessen und Verweilen ein. Für Firmen, Vereine und Privatpersonen wird ab 20 Personen und auf Vorreservation eine attraktive Gruppenpauschale angeboten.

RAHEL AFSHARIAN, LEITERIN
MARKETING & KOMMUNIKATION,
TÄGI AG



Geselliger Fondueplausch im Tägi Wettingen.

Einmalig am Wintererlebnis im Tägi ist, dass es ganz nach eigenen Vorlieben gestaltet werden kann: zum Start des Abends eine Partie Eisstockschiessen mit einem reichhaltigen Apéro, ein Plausch-Eishockey-Match oder Pirouetten drehen beim klassischen Eislaufen. Diese Aktivitäten brechen das Eis schnell und lockern die Stimmung auf. Danach ist man garantiert hungrig, und einem einmaligen Abend im Tägi steht nichts mehr im Weg.

Abendessen in einmaliger Atmosphäre

Der White Socks Saloon ist jeden Winter ein besonderes Highlight. In stimmungsvoller Westernatmosphäre wird den Gästen je nach Wunsch Käsefondue oder Fondue chinoise serviert. Um den Appetit anzuregen,

beginnt die kulinarische Reise mit einem reichhaltigen Outdoor-Apéro. Optional kann eine Outdoor-Aktivität auf dem Eis hinzugebucht werden. Danach folgt drinnen ein frischer Salat, bevor als Hauptgang die gewünschte Fonduevariation serviert wird. Und wie es sich für ein ganzheitliches Wintererlebnis gehört, wird das Käsefondue von den Gästen selbst angerührt. Ein feines Dessert rundet den kulinarischen Abend ab, der in geselliger Runde gemütlich ausklingt.

Gemeinsam geniessen, miteinander feiern

Das Wintererlebnis im Tägi ist nicht nur ein Highlight für Fondueliebhaberinnen und Fondueliebhaber, es stärkt ausserdem den Teamgeist. Sei es bei den Aktivitäten auf dem Eis oder dem gemeinsamen Anrühren des Fondues, auf dem Eisfeld und im

White Socks Saloon geht es um das Miteinander, das automatisch für viel Gesprächsstoff sorgt.

Weitere Highlights im Winter

Die kalte Jahreszeit ist im Tägi etwas Besonderes. Mit den Eisfeldern wird für die Gäste eine einzigartige Atmosphäre geschaffen. Um der Vorweihnachtszeit eine besondere Note zu verleihen, finden im Dezember zwei öffentliche Events im Tägi statt. Mit einem Hauptsponsor – Müller Bräu aus Baden – konnte 2024 zum ersten Mal ein exklusiver Saunaevent veranstaltet werden, der in diesem Jahr am 4. Dezember zum zweiten Mal durchgeführt wird. Saunagänge und Bierdegustationen mit kulinarischer Begleitung, die dazwischen stattfinden, lassen den Abend zum Genuss werden. Am 13. Dezember findet wieder die beliebte Eisdisco «Tägi on

Ice» statt. Mit den beliebtesten Hits der vergangenen Jahre tanzt Jung und Alt übers Eis. Tagsüber ist der Event für die ganze Familie, abends feiern die Erwachsenen unter sich.

Eventlocation Tägi

Doch das Tägi veranstaltet nicht nur die eigenen Tägi-Events, die sehr beliebt sind. Das Tägi ist ebenso eine multifunktionale Eventlocation. Die vielfältigen Flächen, Räumlichkeiten und Anlagenteile können individuell auf über 50 000 Quadratmeter kombiniert werden. Massgeschneidert nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden werden individuelle Lösungen erarbeitet, immer mit dem Ziel, den grösstmöglichen Erfolg für den Event zu schaffen. Das Tägi – eine Eventlocation, die alles aus einer Hand bietet.

Nach dem erfolgreichen nationalen Jubla-Pfingstlager Jublasurium ist die Aargauische Berufsschau in diesem Jahr eine weitere Grossveranstaltung, die auch den Nachwuchs ins Tägi zieht. Das freut das Team besonders.

Kontaktdaten für unverbindliche Anfragen



Tägi AG
Tägerhardstrasse 122
5430 Wettingen
056 437 73 52
events@taegi.ch, www.taegi.ch



Fondue chinoise als Alternative zum Käsefondue.



Einzigartige Atmosphäre im White Socks Saloon.



Tägi-Events-Team (von links): Joshua Kneubühler, Urs Kamberger, Pascal Schelbert.

Milchtechnologin EFZ



«In der Laborzeit liebe ich es, Analysen durchzuführen. Die Arbeit mit Mikroorganismen und wie sie unsere Produkte beeinflussen können, fasziniert mich immer wieder aufs Neue.»

Anastasia Bianchi,
Mittelland Molkerei AG, Suhr

Drogistin EFZ



«Mich fasziniert an meinem Beruf die Vielseitigkeit. Ich kann täglich Menschen in verschiedenen Bereichen beraten. Zudem bietet der Beruf eine gute Mischung aus Kundenkontakt, Fachwissen und praktischen Tätigkeiten, wie das Herstellen von Hausspezialitäten. Die individuellen Gespräche mit den Kunden machen den Beruf für mich noch schöner.»

Leni Studer,
Natura Drogerie, Suhr

Reha
Rheinfelden



NOCH AUF DER SUCHE? LEHRSTELLEN

2026

- Küchenangestellte/r EBA
- Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS) EBA
- Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe) EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Kaufmann/-frau (KV) EFZ Gesundheit



Reha Rheinfelden Salinenstrasse 98, CH-4310 Rheinfelden
+41 (0)61 836 51 51, info@reha-rhf.ch, reha-rheinfelden.ch



ERFOLGREICH ZUR LEHRSTELLE – MIT DEM CHECK S2

Bist du in der 2. Klasse der Oberstufe? In rund sechs Monaten findet der nächste Check in deiner Klasse statt, der Check S2. Alle Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufenklassen nehmen daran teil. Die Ergebnisse des Checks unterstützen dich bei der Lehrstellensuche – sei es bei der beruflichen Orientierung und Planung bis hin zur Bewerbung.

Du weisst es schon: Von Januar bis März findet jeweils der Check S2 statt. Der Check S2 ist ein obligatorischer Test am Computer in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch. Alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Oberstufe (man sagt auch «Sekundarstufe I», daher «S2») nehmen daran teil. Ob deine Klasse zudem den Test in Natur und Technik absolviert, entscheidet deine Lehrperson.

Deine Kompetenzen

Mit dem Check S2 erhältst du Informationen darüber, was du in den geprüften Fächern bereits kannst und wo du noch Lücken hast. Der Check S2 zeigt dir deine Kompetenzen, und zwar für alle Schülerinnen und Schüler gleich. Es spielt also keine Rolle, ob du die Real-, die Sekundar- oder die Bezirksschule besuchst. Mit dem Check S2 kannst du zeigen, was du weisst und kannst. Der Check S2 ist wichtig, denn er unterstützt dich bei der Lehrstellensuche auf verschiedene Weise.



Michael Bösigler

Departement BKS,
Fachperson Leistungsmessung

Vergleich mit den Anforderungsprofilen der Lehrberufe

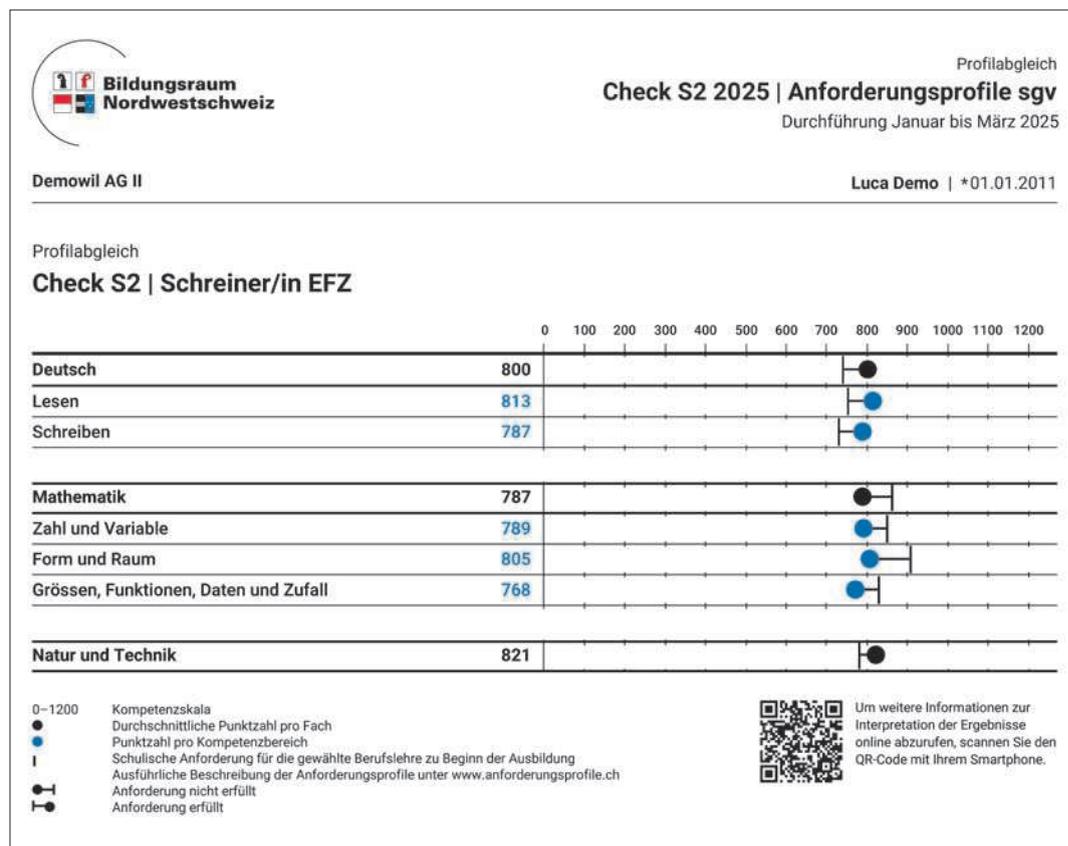
Bei rund 250 Lehrberufen, die es in der Schweiz gibt, hast du wahrlich die Qual der Wahl. Es hilft, sich gut über die Lehrberufe zu informieren. Auf www.anforderungsprofile.ch findest du für die meisten Berufe ein schulisches Anforderungsprofil. Diese Anforderungsprofile zeigen dir, welche Anforderungen die verschiedenen Lehrberufe in den Schulfächern stellen. In gewissen Berufen muss man zum Beispiel gut in Mathematik sein. In anderen Berufen wird erwartet, dass man schwierige Texte lesen kann. Die Anforderungsprofile geben dir eine Orientierung darüber, welche Kompetenzen für die verschiedenen Lehrberufe wichtig sind.

Profilabgleich mit dem Check S2

Hast du einen möglichen Lehrberuf gefunden, kannst du überprüfen, wie gut die schulischen Anforderungen

dieses Berufs mit deinem schulischen Wissen und Können übereinstimmen. Dazu machst du den Profilabgleich: Du vergleichst deine Ergebnisse des Check S2 mit dem schulischen Anforderungsprofil.

Mit den **Leistungstests «Checks»** werden an den Volksschulen der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn fachliche Leistungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik sowie Natur und Technik (Chemie, Biologie, Physik) überprüft. Die Ergebnisse im Check S2 zeigen den aktuellen Lernstand Mitte der 2. Klasse der Oberstufe, die Ergebnisse im Check S3 den Lernstand am Ende der 3. Klasse der Oberstufe (Abschluss der Volksschule). Die Ergebnisse werden unabhängig von der besuchten Klasse und des Schultyps (Realschule, Sekundarschule, Bezirksschule) auf einer für alle Schülerinnen und Schüler gleichen Skala von 0 bis 1200 Punkten ausgewiesen. Die Ergebnisse sind deshalb unter allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern vergleichbar und damit auch für Lehrbetriebe besonders aussagekräftig.



In der Abbildung werden die schulischen Anforderungen für die ausgewählte Berufslehre, wie sie zu Beginn der Lehre erwartet werden, als senkrechte Linie dargestellt. Die Check-Ergebnisse sind als schwarze und blaue Punkte dargestellt. Sie zeigen den Lernstand der Schülerinnen und Schüler zum Zeitpunkt der Check-Durchführung. Der Profilabgleich zeigt, in welchen Fächern und dazugehörigen Kompetenzbereichen die schulischen Anforderungen für die ausgewählte Berufslehre zum Zeitpunkt der Check-Durchführung bereits erfüllt oder noch nicht erfüllt sind.



derungsprofil des gewählten Lehrberufs. Nun siehst du auf einen Blick, in welchen Fächern und Kompetenzbereichen du gut unterwegs bist und wo du noch Lücken hast. Den Profilabgleich kannst du elektronisch auf www.check-dein-wissen.ch machen und als PDF herunterladen. Das Login erhältst du von deiner Lehrperson.

Beilage für die Lehrstellenbewerbung

Den Profilabgleich kannst du als Ergänzung zum Schulzeugnis deiner

Lehrstellenbewerbung beilegen. Der Lehrbetrieb kann damit deinen schulischen Lernstand im Hinblick auf die Berufslehre noch besser einschätzen. Und solltest du noch nicht alle Anforderungen erfüllen, hast du im letzten Schuljahr noch Zeit, an den nötigen Kompetenzen zu arbeiten und die Lücken zu schliessen. Die Ergebnisse des Check S2 und der Profilabgleich geben dir somit auch eine gute Grundlage, das weitere Lernen zusammen mit deiner Lehrperson und dem Lehrbetrieb zu planen. Am Ende

der Volksschule absolvierst du den Check S3. Mit den Ergebnissen kannst du den Profilabgleich noch-

mals machen. Du siehst dann deine Lernfortschritte im letzten Schuljahr. Genial, nicht? Viel Erfolg!

Mehr Informationen

www.ibe-edu.ch/kompetent-fuer-die-berufslehre
www.ag.ch/leistungstests

Kontakt:

Departement Bildung, Kultur und Sport,
Michael Bösiger, Telefon 062 835 20 36, michael.boesiger@ag.ch

innovation und wachstum

Valiant Unternehmensforum

Erleben Sie einen inspirierenden Abend, rund um die Themen Innovation und Wachstum. Gastreferent: Rahul Sahgal, CEO Schweizerisch-Amerikanischer Handelskammer, gibt exklusive Einblicke in globale Trends und erfolgreiche Wachstumsstrategien.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Networking und Wissensaustausch.

16.09.2025
Aarau

Jetzt anmelden:



wir sind einfach bank.

valiant

Strassentransport

Eine Branche – viele Möglichkeiten

Strassentransportfachmann/-frau EFZ
Strassentransportpraktiker/-in EBA
Kaufmann/-frau Branche Transport EFZ



www.profis-on-tour.ch



Logistikerin EFZ

«Einen Einblick in andere Emmi-Produktionsstandorte zeigte mir, wie vielfältig und vernetzt die Arbeitsbereiche bei Emmi sind.»

Lenia Carinola,
Mittelland Molkerei AG, Suhr

Netzelektriker EFZ

«Ich arbeite gern draussen an der frischen Luft. Es macht mir Spass, im Team zu arbeiten und die Bevölkerung mit Strom zu versorgen. Alles rund um den Netzbau interessiert mich sehr. In meinem Beruf ist die Sicherheit oberstes Gebot. Ausserdem ist es ein Beruf mit Zukunft – Strom wird immer gebraucht. Ich bin stolz, ein Netzelektriker zu sein.»

Gian à Porta,
IBB Energie AG, Brugg

ZWEI SALONS – EINE MISSION: WIR RETTEN DEN COIFFEUR-BERUF!

02.09. - 07.09. Halle 1 Stand 101

Gemeinsam für die ganze Branche.

Fachkräftemangel betrifft alle. Deshalb wollen wir nicht nur für unseren eigenen Nachwuchs werben, sondern die ganze Branche unterstützen.

Wir kooperieren mit **Schnuppy.ch**, der Online-Plattform zum Vermitteln von Schnupperlehrstellen.

QR-Code scannen & mehr erfahren.

Du liebst Style? Menschen? Veränderung? Dann bist DU in unserem Beruf richtig!

Entdecke Deine Zukunft im Coiffeur-Handwerk!

Carlo Invernale
BEAUTY LEVEL

Ramon Grimm
Coiffure Grimm

www.beauty-level.ch | www.coiffure-grimm.ch



MIT DEM AGV ZUM ERFOLG ALS BERUFSBILDNER/INNEN – PROFITIEREN SIE JETZT!

Berufsbildner/innen-Kurs beim Aargauischen Gewerbeverband (AGV)

Der Aargauische Gewerbeverband (AGV) ist ein vom Kanton Aargau anerkannter Anbieter von Berufsbildner/innen-Kursen (BBK). Unser Kursangebot ist sowohl branchen- als auch berufsneutral und richtet sich insbesondere an künftige Berufsbildner/innen im gewerblich-industriellen Bereich.

Grundsätzlich können alle erwachsenen Personen mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) und mindestens zwei Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet teilnehmen. Der fünfjährige Kurs (40 Kursstunden) vermittelt die erforderlichen Grundlagen,

um Berufslernende professionell und nachhaltig auszubilden. Der Kursausweis ist in der gesamten Schweiz für sämtliche Lehrberufe anerkannt. Die offizielle Erteilung der Ausbildungsberechtigung an Lehrbetrieb und/oder Berufsbildern/in erfolgt durch den zuständigen Kanton.

Steigende Anforderungen

Die Ansprüche an Berufsbildner/innen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Unser eidgenössisch anerkannter Kurs vermittelt das notwendige Know-how, um diesen Herausforderungen gerecht zu werden und Lernende kompetent zu begleiten. Seit über 100 Jahren engagiert sich der AGV für die Förderung und den Erhalt der dualen Berufsbildung.

Seit 1989 durften wir über 6000 Teilnehmende auf ihrem Weg zur/zum Berufsbildenden begleiten.

Dank der engen Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und Berufsschulen sind unsere Kurse praxisorientiert ausgerichtet. Es unterrichten erfahrene Fachpersonen aus dem Gewerbe, und die Ausbildung ist realitätsnah.

Jetzt anmelden und profitieren

Die Plätze in den Kursen sind beschränkt. Profitieren Sie von unseren attraktiven Konditionen. Mitglieder des AGV erhalten einen Rabatt von 100 Franken auf den Kurspreis.

Alle Kursdaten sowie weiterführende Informationen finden Sie auf unserer

Website. Nutzen Sie den QR-Code im Inserat für eine direkte Anmeldung.

Wir freuen uns, Sie in einem unserer Kurse zu begrüssen.



Anja Kalbermatten
Kordinatorin BBK



Aargauischer Gewerbeverband

Die nächsten Kursdaten

- 15./16./17. und 22./23. September 2025
- 10./11./12. und 17./18. November 2025

Weitere Informationen finden Sie unter www.berufsbildner-agv.ch.

Berufsbildner/innen-Kurse

Dauer: 5 Tage – die Kursdaten sind auf der Homepage ersichtlich

Ort: Herzogstrasse 1, Aarau (Nähe Bahnhof und Parkhaus)

Abschluss: nach Besuch der 5 Tage erhalten Sie Ihren Kursausweis (ohne Prüfung)

Kurskosten: CHF 690.00 (Preis inklusiv Unterlagen / Lehrmittel, keine Einschreibegebühr)

Rabatt: CHF 100.00 für AGV-Mitglieder sowie für Lehrbetriebe mit Lernenden in der Branche Dienstleistung und Administration





BETRIEBLICHE BILDUNG

EINE LEHRE IST NIE DIE ZWEITE WAHL

Matthias Kunz, Leiter Sektion Betriebliche Bildung beim Kanton, freut sich über jeden abgeschlossenen Lehrvertrag und hofft auf einen erfolgreichen Lehrabschluss für die Auszubildenden. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden im Jahr 2025 deutlich mehr Lehrverträge abgeschlossen. Liegt das ausschliesslich an der Demografie, oder spielen auch andere Faktoren eine Rolle? Matthias Kunz gibt Auskunft.

EVELINE FREI

Herr Kunz: Im März 2025 schrieb der «Blick», dass bereits über 41 000 Lehrverträge unter Dach und Fach seien. Ist das viel oder wenig?

Gesamt-schweizerisch wurden bis dato rund 2000 Lehrverträge mehr abgeschlossen als im Vorjahr zur gleichen Zeit. Das ist ein erfreuliches Signal. Ende Mai waren bereits etwa 70 Prozent der Lehrstellen vergeben. Die Entwicklung verläuft damit ähnlich wie in den Vorjahren. Gleichzeitig zeigt diese Zahl aber auch, dass noch viele Lehrstellen offen sind, die jedoch in den kommenden Wochen und Monaten noch besetzt werden können. Einen aktuellen Überblick über offene Ausbildungsplätze im Kanton Aargau bietet die Online-Stellenbörse LENA.

Die «Aargauer Zeitung» schrieb, dass es bis März 2025 vor allem zu einem Ansturm auf Pflegeberufe kam – in der Gastronomie hingegen habe es noch viele offene Lehrstellen. Ist das nur eine Momentaufnahme?

Einen markanten Anstieg bei den Pflegeberufen können wir nicht feststellen. Die Anzahl bewilligter Lehrverträge liegt in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Auffällig ist hingegen, dass im Kochberuf deutlich mehr Lehrverträge abgeschlossen wurden als im Vorjahr. Zwar werden in diesen



Die intensiven Bemühungen der Branchenverbände, von Gastrosuisse und Hotelleriesuisse, scheinen Wirkung zu zeigen.

Bereichen die Lehrstellen erfahrungsgemäss eher später besetzt, doch die aktuellen Zahlen stimmen zuversichtlich. Die Nachfrage nach bestimmten Berufen spiegelt immer auch gesellschaftliche Entwicklungen und die öffentliche Wahrnehmung einzelner Branchen wider.

Von Seiten der Eltern wird moniert, dass Firmen unrealistische Anforderungen an die Lernenden stellen und den Schulnoten zu viel Bedeutung beimessen. Was halten Sie von dieser Kritik?

Es gibt tatsächlich Betriebe, die bei der Selektion sehr hohe Erwartungen stellen. Gleichzeitig muss man aber auch verstehen, dass eine Lehre eine anspruchsvolle Ausbildung ist, die Motivation, Belastbarkeit und gewisse schulische Grundlagen voraussetzt. Noten sind ein Teil der Gesamtbeurteilung, aber sicher nicht das alleinige Kriterium. Viele Betriebe legen grossen Wert auf das persönliche Auftreten, die Motivation und den Eindruck im «Schnuppern». Wichtig ist der Dialog zwischen Elternhaus und Betrieb, damit beide Seiten realistische Erwartungen haben, und dass der Berufswahlprozess gut begleitet ist.

Wie stehen Sie zur Behauptung, dass nur schulisch schwächere Jugendliche eine Berufslehre absolvieren?

Diese Behauptung ist schlichtweg falsch und wird der Realität in keiner Weise gerecht. Die Berufsbildung ist heute ein durchlässiges, qualitativ hochstehendes System mit Anschlussmöglichkeiten bis hin zur Hochschule. Viele Jugendliche mit guten bis sehr guten schulischen Leistungen entscheiden sich bewusst für eine Lehre, weil sie praxisorientiert ist und hervorragende Karrierechancen eröffnet. Gerade in Kombination mit der Berufsmaturität stellt die Berufslehre hohe Ansprüche an die Lernenden. Die Berufslehre ist zudem für alle Lernenden nie die «zweite Wahl», sondern eine starke und zukunftsfähige Option.

Die «New York Times» schrieb Ende Mai: Die Arbeitslosenquote bei Absolventen der Universität ist gestiegen, da Unternehmen versuchen, Einstiegsjobs durch KI zu ersetzen. Könnte sich das Szenario in der Schweiz ähnlich entwickeln?

Technologische Entwicklungen wie KI verändern bereits heute zahlreiche

Berufsbilder, insbesondere im administrativen Bereich. Gerade klassische Einstiegsfunktionen, etwa in kaufmännischen Berufen, könnten künftig stärker automatisiert werden. Das bedeutet aber nicht, dass diese Berufe verschwinden, vielmehr verändern sich die Anforderungen. Die Schweiz ist mit ihrem dualen Bildungssystem gut aufgestellt. Unsere Berufsbildung vermittelt neben Fachwissen auch praktische Handlungskompetenz und Anpassungsfähigkeit. Fähigkeiten, die auch in einer von KI geprägten Arbeitswelt gefragt bleiben. Entscheidend ist, dass wir in allen Bildungswegen das lebenslange Lernen fördern. Nur so stellen wir sicher, dass unsere Fachkräfte auch in Zukunft arbeitsmarktfähig bleiben, unabhängig vom Bildungsweg.

Was ist Ihr Fazit nach knapp 8 Jahren als Leiter Sektion Betriebliche Bildung?

Ich bin nach wie vor überzeugt, dass die Berufsbildung eines der stärksten Elemente unseres Bildungssystems ist. Natürlich gibt es Herausforderungen zu meistern, etwa durch den gesellschaftlichen Wandel, den demografischen Druck oder die Digitalisierung. Aber wir haben gemeinsam mit den Berufsverbänden, den Schulen und den Betrieben immer wieder innovative Lösungen gefunden. Besonders stolz bin ich auf die hohe Ausbildungsbereitschaft unserer Betriebe und den offenen Dialog, den wir im Aargau pflegen. Mein Fazit: Wer an die Berufsbildung glaubt, investiert in die Zukunft unseres Standorts.



Lehrstellennachweis (abgekürzt LENA)

FAMILIENAUSFLUG IN DIE BERUFSWELT

Eltern können Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen, beispielsweise mit einem gemeinsamen Besuch an der Aargauischen Berufsschau AB'25. Roberto Morandi von «ask!» gibt Tipps für einen erfolgreichen Besuch.

DANIELA FURRER, FACHSPEZIALISTIN KOMMUNIKATION «ASK!»

In der zweiten Oberstufe steht für Schülerinnen und Schüler ein grosser Schritt in ihrem Leben an: die Berufs- oder Schulwahl. Wen es nach der Schule in die Arbeitswelt zieht, der oder die steht vor der Frage: Welchen Beruf soll ich wählen? Bei der Vielfalt an Berufen, die in der Schweiz erlernt werden können, fällt die Auswahl oft schwer. Der Besuch einer Berufsmesse kann helfen, die Auswahl einzugrenzen, da Jugendliche, Bezugspersonen und Lehrpersonen direkt ihre Fragen stellen und die Berufe vor Ort erleben können.

In die Berufswelt eintauchen

Vom 2. bis 7. September können Jugendliche, ihre Bezugspersonen und Lehrpersonen an der AB'25 die Vielfalt der Berufswelt im Kanton Aargau entdecken. Da die Aargauische Berufsschau nur alle zwei Jahre stattfindet, ist es sinnvoll, wenn nicht nur Klassen der 2. Oberstufe, sondern auch Schüler und Schülerinnen der 1. Oberstufe die Ausstellung besuchen. «Auch für Primarschülerinnen und -schüler der fünften und sechsten Klasse gibt es viel zu erleben. Kinder können etwas kreieren oder Maschinen ausprobieren und so spielerisch die Berufswelt kennen-



Viele Jugendliche machen den Interessencheck am «ask!»-Stand



Der «ask!»-Stand bietet einen guten Einstieg in die Berufsschau.

lernen», sagt Roberto Morandi, Mitglied der Geschäftsleitung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberater bei «ask!».

Die Berufswahl als Familienprojekt

Meistens besuchen Jugendliche die Berufsschau mit der Schulklasse. Doch es ist sinnvoll, wenn Eltern oder andere Bezugspersonen zum Beispiel an einem schulfreien Nachmittag oder am Wochenende die Ausstellung gemeinsam mit ihren Kindern besuchen. «Die Unterstützung der Eltern ist sehr wichtig, denn sie haben einen grossen Einfluss auf ihre Kinder. Die Berufswahl ist nicht nur ein individuelles, sondern auch ein gemeinsames Pro-

jekt der ganzen Familie», betont Roberto Morandi. Ein Bonustipp des Beraters: «Eine Liste mit Berufen, die in Frage kommen, macht Sinn. Man sollte sich aber nicht darauf versteifen und an der Ausstellung die ganze Vielfalt erleben. Es kann durchaus sein, dass die eine oder der andere an der Berufsschau einen neuen Wunschberuf entdeckt.»

Orientierung im Gewimmel

Der Stand von «ask!» ist der ideale Start für den Besuch, um sich einen Überblick über die Berufsschau zu verschaffen. Jugendliche und ihre Eltern erhalten Informationen zu allen Wegen, die mit einer Berufsbildung offenstehen, und können Fragen rund um ihre Berufswünsche stellen. Für Jugendliche, die noch keine konkrete Vorstellung haben, was sie interessiert, gibt es einen Interessencheck, der die eigenen Interessen mit passenden Berufen abgleicht. Natürlich können Jugendliche und Erwachsene auch nach ihrem Besuch noch einmal den «ask!»-Stand besuchen, falls noch Fragen offen sind.

Ein Update zur Berufswelt

Nicht nur Jugendliche können von der Aargauischen Berufsschau profitieren. Wenn sich die eigenen Kinder mit der Berufswahl auseinandersetzen, hat dies oft auch Auswirkungen auf die Eltern. «Bin ich wirklich im richtigen Beruf? Gäbe es vielleicht noch etwas anderes?» In der Lebensmitte stellen sich Erwachsene oft Fragen wie diese. Der Besuch der Berufsschau kann also auch für sie von Vorteil sein. Schliesslich ist die Berufswelt in stetigem Wandel. «Neue Berufe entstehen, andere verändern sich. Es lohnt sich, diese Entwicklungen mitzuverfolgen», meint Roberto Morandi.

Über «ask!»

Die «ask!» – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf unterstützen die Bevölkerung unkompliziert in den Bereichen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Jugendpsychologischer Dienst und Lehrpersonenberatung. «ask!» arbeitet im Auftrag des Kantons Aargau und bietet Beratungen an den vier Standorten Aarau, Baden, Rheinfelden und Wohlen sowie online an. www.beratungsdienste.ch



PERSONALREGLEMENT:

KLARE VERHÄLTNISSSE SCHAFFEN

Ein durchdachtes Personalreglement sorgt für Transparenz, Rechtssicherheit und Effizienz im Arbeitsalltag. Welche Vorteile bietet ein solches Reglement und was gehört hinein?

Ein Personalreglement als zentrales Instrument zur Regelung der wichtigsten Arbeitsbedingungen ist für Arbeitgeber und Mitarbeitende gleichermaßen wertvoll. Einheitliche Vorgaben vermeiden Missverständnisse und vereinfachen die betriebliche Praxis. So ermöglicht es ein Personalreglement, die Arbeitsverträge schlank zu halten. Allgemein gültige Regelungen müssen nicht in jedem Vertrag nochmals aufgeführt werden. Es braucht nur noch den Hinweis auf das Personalreglement.

Was kann geregelt werden?

Ein Personalreglement sollte alle wesentlichen Aspekte des Arbeitsverhältnisses abdecken. Typische Inhalte sind beispielsweise:

- Arbeitszeitmodelle, Pausenregelungen und Überstunden
- Urlaubsregelungen, unbezahlter Urlaub
- Lohnfortzahlung und Regelung bei Krankheit, Unfall oder Militärdienst
- Verhalten am Arbeitsplatz, Datenschutz und Nutzung von Arbeitsmitteln

- Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Weiterbildung oder Nebenbeschäftigungen
- Regelungen zu Absenzen, Mutterschaft, Vaterschaft und weiteren familiären Verpflichtungen
- Nebenerwerb sowie Annahme von Geschenken

Darüber hinaus eignet sich ein Personalreglement auch, um Themen anzusprechen, welche die Unternehmenskultur betreffen. Man kann darin Verhaltensprinzipien und Werte aufnehmen, die Ihnen als Unternehmerin, als Unternehmer wichtig sind. Dies kann auch den Umgang mit Mobbing oder sexueller Belästigung am Arbeitsplatz umfassen oder die private Verwendung von Internet und E-Mail sowie Regelungen zum Datenschutz. Nötigenfalls auch Klauseln zu einem Konkurrenzverbot für Mitarbeitende, die über Firmeninformationen und Geschäftsgeheimnisse verfügen, mit denen sie dem Unternehmen an einer nächsten Arbeitsstelle Schaden zufügen könnten. So oder so empfiehlt es sich, das Reglement klar zu strukturieren und in verständlicher Sprache zu verfassen. So ist sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden die Regelungen nachvollziehen können.

Abgrenzung zum Arbeitsvertrag

Während das Personalreglement generell geltende Bestimmungen enthält, regelt der individuelle Arbeitsvertrag die persönlichen Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, beispielsweise Funktion und Aufgabenbereich, Lohn und allfällige Zulagen, Beschäftigungsgrad und Arbeitsort sowie Beginn und gegebenenfalls Ende des Arbeitsverhältnisses. Wichtig ist, dass der Arbeitsvertrag auf das Personalreglement verweist und dessen Geltung ausdrücklich festhält.

Erstellen und Ändern

Bei der Ausarbeitung eines Personalreglements empfiehlt sich ein strukturiertes Vorgehen. Zunächst sollten die betrieblichen Bedürfnisse analysiert und mit den gesetzlichen Vorgaben

Drei Tipps für die Praxis

- Holen Sie bei der Erstellung oder Überarbeitung rechtlichen Rat ein, um Fallstricke zu vermeiden.
- Binden Sie Ihre Mitarbeitenden bei Änderungen frühzeitig ein.
- Bewahren Sie alle Versionen des Reglements sorgfältig auf, um im Streitfall den Nachweis über Gültigkeit und Änderungen erbringen zu können.

abgeglichen werden. Die Einbindung der Mitarbeitenden oder deren Vertretung fördert die Akzeptanz und kann wertvolle Hinweise liefern. Ein Personalreglement sollte regelmässig überprüft und an neue gesetzliche Regelungen und die betriebliche Entwicklung angepasst werden. Änderungen oder Ergänzungen des Reglements müssen schriftlich festgehalten werden. In den meisten Fällen muss man für die Gültigkeit die Zustimmung jedes einzelnen Mitarbeitenden einholen.

Mit Spesenreglement verknüpfen

Ein Spesenreglement regelt die Vergütung von Auslagen, die Mitarbeitenden im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit entstehen. Es kann als eigenständiges Dokument oder als Teil des Personalreglements ausgestaltet werden. Ein transparentes Spesenre-

glement bietet Vorteile für beide Seiten: Es schafft Klarheit über erstattungsfähige Kosten und schützt vor steuerlichen Risiken. Es empfiehlt sich, für das Spesenreglement die Vorlage der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) zu verwenden. Dies vereinfacht und beschleunigt die Genehmigung des Reglements durch die Steuerbehörde sowie die private Steuerdeklaration für die Mitarbeitenden.



Lukas Herzog

Vizepräsident des Schweizerischen
Treuhänderverbands
TreuHAND|SUISSE Sektion Zürich

Sicherheit.
An Ihrer Seite.
UTA Vorsorge.

uta.ch/uta-vorsorge

Flexibel, persönlich, sicher: Bei der UTA SAMMELSTIFTUNG ist Ihre Personalvorsorge in besten Händen. Profitieren Sie von massgeschneiderten Lösungen zu besten Konditionen. Investieren Sie in Lebensqualität mit unseren individuellen Vorsorgekonzepten.

Ihre Partnerin der Region:
UTA Sammelstiftung BVG
Hauptstrasse 18
5314 Kleindöttingen

UTA SAMMELSTIFTUNG

Talente. On.



Eine Lehre mit Power



Freie Lehrstellen in Baden als
Elektroinstallateur:in EFZ
Montage-Elektriker:in EFZ

Info & Kontakt:

hansjoerg.gueller@etavis.ch

Telefon 044 446 66 00

lehre.etavis.ch

Schreiner EFZ



«Ich interessiere mich schon lang für das Handwerk und wollte immer etwas mit Holz machen. Am meisten überrascht haben mich jedoch die Vielfältigkeit und die Komplexität dieses Berufs. Jeder Tag ist auf seine eigene Weise interessant – ob in der Werkstatt oder auf Montage, ob Küchen, Türen, ganze Wohnzimmer oder nur eine Reparatur: Etwas Abwechslungsreicheres als die Schreinerbranche kann ich mir nicht vorstellen.»

Nick Sigrist,
Schreinerei Vonhuben, Ruppertswil

Faszination Technik

Deine berufliche Zukunft beginnt hier



polymechaniker.ch

automatiker.ch

produktionsmechaniker.ch

automatikmonteur.ch

mechanikpraktiker-eba.ch

 **SWISSMECHANIC**





Infoabend
Daten/Anm.

Als Partner des Gewerbes für Sie da!

Weiterbildungen in den Rubriken:

- Automation****/Prozesstechnik*
- Automobiltechnik***
- Berufsbildung
- Elektrotechnik
- Englisch
- Führung*/Persönlichkeit
- Hauswartung***/Werkdienst**
- Holzbau***
- Hotellerie-Hauswirtschaft**
- Informatik ECDL
- Instandhaltung*/Facility Management*
- Maschinenbau*
- Schreiner*/****
- Solartechnik***
- Wirtschaft***
- Weitere Kompetenzbereiche

Informationsabende

Start: 18.00 Uhr am *2.9.25 / **3.9.25 / ***16.10.25 / ****18.11.25
kostenlos und unverbindlich, Anmeldung erforderlich!

Detaillierte Informationen: 062 885 39 02

weiterbildung@wbzlenzburg.ch

www.wbzlenzburg.ch


Weiterbildungszentrum Lenzburg



Ein Top-Beruf mit Perspektive: Ausbildung in der Logistik-Branche

Die Logistik zählt zu den bedeutendsten und vielseitigsten Branchen der heutigen Zeit. Die berufliche Grundbildung als **Logistiker/-in EBA oder EFZ** bietet jungen Menschen die Möglichkeit, in eine zukunftsorientierte Karriere praxisnah, abwechslungsreich und voller Entwicklungsmöglichkeiten zu starten.

Ob im Lager, unterwegs auf der Strasse oder im Bahnverkehr: Überall braucht es engagierte Fachkräfte mit Überblick und Organisationstalent.

Logistiker/-in EBA

In einer zweijährigen Ausbildung erwerben die Lernenden das eidgenössische Berufsattest. Sie werden in den Bereichen Kontrolle, Transport und Verpackung von Gütern ausgebildet und erhalten praxisnahe Einblicke in die gesamte Logistikkette. Im Anschluss besteht die Option, in zwei weiteren Jahren das EFZ zu erlangen und das berufliche Profil gezielt zu erweitern.

Logistiker/-in EFZ – Fachrichtung Lager

Während der dreijährigen Ausbildung stehen Themen wie Lagerplanung, die Nutzung moderner IT-Systeme sowie die präzise Steuerung logistischer Abläufe im Mittelpunkt. Ziel ist es, die Auszubildenden zu Experten/-innen für alle Aufgaben rund ums Lager zu machen.

Logistiker/-in EFZ – Fachrichtung Distribution

Diese Ausbildung bereitet die Teilnehmenden darauf vor, Sendungen und Pakete effizient, zuverlässig und kundenorientiert



zuzustellen. Organisationstalent und Kommunikationsstärke sind zentrale Bestandteile, genauso wie das Verständnis für termingerechte und flexible Lieferprozesse.

Fachfrau/-mann Bahntransport EFZ

Innerhalb von drei Jahren lernen die Auszubildenden, den Bahntransport aktiv zu gestalten. Auf dem Gleisfeld übernehmen sie Verantwortung, koordinieren Abläufe und stehen in engem Kontakt mit Kundschaft sowie Teammitgliedern. Ihre Rolle ist ein unverzichtbarer Bestandteil im Schweizer Transportnetz.

Logistics moves the world, move with us

Die angebotenen Lehrberufe sind ideal für junge Menschen mit Organisationstalent und Teamgeist. Wer Teil einer Branche sein möchte, die niemals stillsteht, findet in der Logistik spannende und stabile Zukunftsaussichten.



NEU in Zofingen (AG):

SWISS LOGISTICS by ASFL SVBL

Campus Zofingen
Brühlstrasse 14B, CH-4800 Zofingen
T +41 58 258 36 00
email@svbl.ch, www.swiss-logistics.ch

- ➔ Plus weitere 10 Standorte schweizweit in 3 Sprachregionen
- ➔ weitere Infos unter www.logistics-fair.ch



**SWISS
LOGISTICS**
— by ASFL SVBL —

WELCOME
TO

SWISS LOGISTICS

Entdecke & erlebe das **vielseitige Berufsfeld Logistik** an der **Aargauischen Berufsschau AB'25** in Wettingen vom **2. - 7. September 2025** in der **Halle 2 / Stand 215**

SWISS-SKILLS UND SIEG

Adrian Herzog von Herzog Transporte AG in Wölflinswil und Berufsbildungsobmann der ASTAG Sektion Aargau ist überzeugt: «Junge Talente muss man fördern, auch wenn das grossen persönlichen Einsatz bedeutet.» Nur so können sie ihr volles Potenzial entfalten und zu wertvollen Mitarbeitenden heranwachsen. Sein Angestellter Mike Roth nimmt an den SwissSkills im September teil.

EVELINE FREI

Die ASTAG fördert aktiv die Teilnahme von Strassentransportfachleuten an den Schweizer Berufsmeisterschaften. Wie stark müssen Sie die Jugendlichen jeweils zur Teilnahme motivieren?

Strassentransportfachmänner und Strassentransportfachfrauen sind eher praktisch veranlagt als theoretisch. Dennoch versuche ich sie für den Wettbewerb zu begeistern und ihnen Zeit und Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, dass sie ihre Fähigkeiten mit anderen vergleichen können, ihr Wissen erweitern und neue Techniken kennenlernen.

Die Auswahl der Strassentransportfachleute für die SwissSkills erfolgt durch ein Casting-Verfahren. Wie muss ich mir das vorstellen?



Mike Roth und Nils Plattner

Im Kanton Aargau schliessen jährlich etwa 30 Personen die Ausbildung ab, weshalb ein herkömmliches Qualifikationsverfahren wenig sinnvoll ist. Beim Casting müssen sie ihre Motivation überzeugend darstellen und aufzeigen, warum sie teilnehmen möchten und was sie antreibt. Eine authentische und positive Einstellung kann dabei helfen, die Jury von ihrer Eignung zu überzeugen.

Welche Vorteile hat Ihr Ausbildungsbetrieb, wenn ehemalige Lernende teilnehmen?

Daraus ergeben sich für uns keine finanziellen Vorteile. Ich bin vor allem sehr stolz darauf, dass sie sich qualifiziert haben und die Möglichkeit

zur Teilnahme erhalten. Zudem freue ich mich, dass wir solche talentierten Nachwuchskräfte weiter fördern dürfen.

Was sind Ihre Erwartungen an die SwissSkills, Mike Roth?

Ich möchte natürlich gewinnen.

Wie bereiten Sie sich auf den Wettbewerb vor?

Bei Herzog Transporte AG wurden wir auf vielen verschiedenen Fahrzeugen ausgebildet. Dadurch denke ich, bin ich relativ gut für den praktischen Teil vorbereitet. Beim theoretischen und praktischen Teil werde ich von Nils Plattner und Adrian Herzog unterstützt.

Wo holen Sie sich die nötigen Tipps und Tricks für die SwissSkills im September?

Bei Nils, mit dem ich meine Ausbildung gemacht habe. Er ist mein Coach. Gemeinsam bereiten wir uns auf den Wettbewerb vor. Seine mentale und fachliche Unterstützung helfen mir, fokussiert zu bleiben, meine Stärken auszubauen und auch in Stresssituationen ruhig zu bleiben. Wir sind ein grossartiges Team und stolz darauf, gemeinsam erfolgreich zu sein.

GDW-CUP 2025: HERAUSFORDERUNG FÜR DREHSPEZIALISTEN

Der renommierte Drehwettbewerb der mechanischen Zerspanung fand am 30. Juni 2025 zum 6. Mal in Lenzburg statt. 11 Polymechaniker im 2. Lehrjahr stellten sich im spannenden Finale den anspruchsvollen Herausforderungen – und zeigten dabei beeindruckende Leistungen trotz teils schwieriger Bedingungen.

EVELINE FREI/KEVIN HUNN

Der GDW-Cup ist mehr als nur eine Plattform zur Präsentation technischer Fähigkeiten. Er ist eine Herausforderung, bei der auch echte Grenzerfahrungen gesammelt werden können. Der Wettbewerb bestand aus zwei klar definierten Aufgaben, die auf den bewährten GDW LZ 280 VS Drehmaschinen ausgeführt wurden. Für die Zuschauer war es ein spannendes Erlebnis, hautnah mitzuerleben, mit wie viel Enga-



Swissmechanik Sektion Aargau

gament und Präzision die jungen Talente auch unter extremen Bedingungen arbeiten.

Zweiteiliger Wettbewerb

Die erste Aufgabe erforderte eine Fertigungszeit von nur 2,5 Stunden, wobei bei der komplexen Baugruppe Toleranzen von bis zu 0,011 mm gefordert waren. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die

höchste Konzentration und Präzision unter Wettbewerbsdruck erforderte. Das zweite Modul, mit dem Titel «Amerikanische Druckdose», zwang die Teilnehmenden zusätzlich ans Umdenken. Fünf identische Werkstücke mussten mit amerikanischer Vermassung in Zoll möglichst effizient gefertigt werden. Hitze, Zeitdruck und komplexe Vermassungen brachten die Köpfe zum Rauchen – und spätestens bei über 32 °C im Maschinenraum wurde auch körperlich alles gefordert.

Dank an die Organisation

Swissmechanik Sektion Aargau als Organisator bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Ausbildungsbetrieben für ihr grosses Engagement zugunsten des Berufsnachwuchses. Dieser Anlass wird durch die grosszügige Unterstützung der treuen Sponsoren Walter Auer AG, Walter Tools und GDW ermöglicht – ohne deren wertvolle Mitarbeit eine Veranstaltung in dieser Qualität nicht realisierbar wäre.

Schule trifft Wirtschaft

Gemeinsam stark!

Jetzt Mitglied werden!



Schule trifft Wirtschaft

Organisationen
der Arbeitswelt

Kanton
Aargau

Wirtschafts-
verbände

Bildungs-
institutionen

Berufsverbände
und Grossfirmen

Gönner & weitere
Unterstützer

Beeinflusser /
Vereinsmitglieder

Regionale
Gewerbeverbände
(Veranstalter)

Lokale
Netzwerk-
Vereinigungen



Oberstufen der
aargauischen
Volksschule

Aargauer
Ausbildungs-
betriebe

Aargauische
Berufsschau
(AB)

Hauptakteure
Im Zentrum:
Volksschüler/innen



Vereinsgründungs-
mitglieder

Unsere Mission: Wir bieten eine Plattform, die durch unser Netzwerk und Know-how die Vielfalt der Berufswelt erlebbar macht und Jugendlichen hilft, ihren Wunschberuf und idealen Ausbildungsbetrieb zu finden.

www.schule-trifft-wirtschaft.ch



«Elektroniker EFZ war für mich genau der richtige Beruf, weil er so viele interessante Bereiche auf einmal abdeckt. Voraussetzungen sind gute Kenntnisse in Mathe und Physik sowie ein gutes technisches Verständnis im Allgemeinen. Aber all das kann man während der Berufslehre noch erlernen und vertiefen.

Persönlich würde ich mich freuen, wenn sich mehr junge Frauen für diesen Beruf entscheiden würden. Daher empfehle ich allen, «schnuppern» zu gehen. Denn dann erhält man einen sehr guten Einblick in den Berufsalltag. Elektroniker ist ein spannender Beruf mit vielen Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln und Neues zu entdecken.»

Mario Liechti
Elektroniker EFZ



Kunststofftechnologin EFZ

«Als Kunststofftechnologin macht es mir am meisten Spass, wenn ich sehe, wie aus Rohmaterial Schritt für Schritt ein fertiges Produkt entsteht – das fasziniert mich total.»

Mayara Zimmermann,
Rotho Kunststoff AG, Würenlingen

Geniessen im White Socks Saloon

Attraktive
Gruppen Pauschalen

Dein **Weihnachtessen**, **Geschäftsanlass** oder **Afterwork** im Tägi ab 20 Personen. Winterlicher **Outdoor-Apéro**, **Käsefondue** oder **Fondue Chinoise**.

Dein unvergessliches **Winterabenteuer** im **Tägi** wartet auf dich.

Runde deinen unvergesslichen Team-Event oder deine Weihnachtsfeier mit einer **Partie Eisstockschiessen, Plausch-Hockey** oder **Eislaufen** ab.

31.10.2025 bis
31.01.2026



Buche jetzt deinen Event! events@taegi.ch



Glaserin EFZ

«Als Glaserin ersetze ich zum Beispiel ein kaputtes Glas in einem Fenster oder stelle eine neue Küchenrückwand her. Dafür demontiere ich das alte Glas, schneide sowie poliere die neuen Gläser und assistiere unseren Monteuren. Küchenrückwände zu montieren, gehört zu meinen Lieblingsarbeiten. Für die Arbeit als Glaserin ist vor allem konzentriertes und massgenaues Arbeiten wichtig, denn Glasarbeit ist Millimeterarbeit. Zudem erfordert es logisches Denken und Teamfähigkeit.»

Jémima Luifu,
Quendoz Glas AG, Schlieren



Formenbauer EFZ

«Was macht ein Formenbauer?» Diese Frage höre ich oft. Kurz gesagt: Es ist eine Mischung aus Polymechaniker, Schreiner und Kunststofftechnologie – mit vielen spannenden Kunststoffen. Wir haben mehr mit deinem Alltag zu tun, als du denkst: im Auto, im Flugzeug oder sogar bei der Formel 1. Vom CNC-Fräsen bis zur Feinarbeit mit der Feile – mein Highlight bisher: Laminieren und Fräsen. Ich freue mich auf viele weitere spannende Verfahren.»

Mika Frey,
Paul Lüthi AG Schweiz, Gontenschwil

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft

Abheben!

Mit einer Weiterbildung an der Hochschule für Wirtschaft FHNW

Jetzt informieren

www.fhnw.ch/abheben

Triff uns auf der Aargauischen Berufsschau am Stand 207.

Metalbauzeichner/in Metallbauer/in

- Modernste Geräte & CAD Softwares
- Freie Ferienwahl
- Zukunftsgerichtete Ausbildung
- Regelmässige Events

JETZT BEWERBEN!

WIR SUCHEN DICH. NICHT DIE KI 😊

Delfosse



«Die Berufslehre bietet eine hervorragende Basis, um ins Berufsleben zu starten. Nach der Lehre kann man alles machen, was man will. Ich habe mich letztendlich für ein Studium an der Fachhochschule entschieden, weil ich noch mehr lernen wollte. Die Ausbildung zum Elektroniker EFZ war sehr praxisnah. Ich habe das gelernt, was ich danach in der Praxis auch können muss. Rückblickend würde ich es immer wieder so machen und kann es jedem nur empfehlen.»

Melvin Deubelbeiss

Elektroniker EFZ

2022 und 2023 Gold an den SwissSkills und
2024 Silber an den WorldSkills

Bei uns stimmt die Chemie.



Als **Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ** bist du direkt in der Wirkstoffproduktion dabei – vom Umgang mit Rohstoffen bis zur Steuerung der Prozesse. Modern, praxisnah und zukunftsorientiert.

Als **Chemie- und Pharmapraktiker/in EBA** lernst du die Grundlagen der Wirkstoffherstellung und sammelst praktische Erfahrungen. Du gestaltest Produktionsprozesse mit und trägst so zur Entwicklung neuer Medikamente bei.

Schnuppermöglichkeiten

Interessiert? Dann melde dich für eine Schnupperlehre an und entdecke unsere spannende Berufswelt.



dottikon

www.dottikon.com/berufsausbildung



Aargauer Wirtschaft

Zeitschrift des Aargauischen Gewerbeverbands



DIE NÄCHSTEN SCHWERPUNKTTHEMEN

September 2025: Detailhandel

November: Bürokratie

Oktober 2025: Kooperation

Dezember: Immobilien

Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge von allgemeinem Interesse zur Publikation einzureichen.

Informationen zur Einreichung von Beiträgen finden Sie hier



GEWERBEAUSSTELLUNGEN

Freitag, 5., bis Sonntag, 7. September 2025

Expo Brugg Windisch 2025

Freitag, 26., bis Sonntag, 28. September 2025

MEGA25, Gewerbeausstellung Mellingen

Freitag, 3., bis Sonntag, 5. Oktober 2025

Sinsler Gewerbeausstellung 2025 (SIGA25)

Dienstag, 4. November 2025

Palettenmesse Bremgarten

Freitag, 17., bis Samstag, 19. April 2026

Expo Surbtal

Freitag, 12., bis Sonntag, 14. Juni 2026

SAGA 26 Gewerbeausstellung Safenwil

Donnerstag, 3., bis Sonntag, 6. September 2026,

LEGA26, Gewerbeausstellung Lenzburg

Donnerstag, 1., bis Sonntag, 4. Oktober 2026

**Gewerbeausstellung des Gewerbevereins
Muri und Umgebung**

Freitag, 13., bis Sonntag, 15. Oktober 2028

Gewerbeausstellung Eigeschau, Gewerbe Eigenamt

Öffnungszeiten, Kontaktpersonen usw. unter www.agv.ch

Hinweise für unsere Mitglieder: Ist die Gewerbeausstellung Ihrer Organisation nicht aufgeführt? Dann melden Sie diese an unser Sekretariat (info@agv.ch) für kostenlose Einträge in der «Aargauer Wirtschaft» und im Internet. Gern nimmt die Redaktion auch Berichte über Vorbereitung und Durchführung von Gewerbeausstellungen entgegen.

Der Aargauische Gewerbeverband kämpft für bessere Rahmenbedingungen.

**Coiffeur EFZ**

«Was mich an meinem Beruf am meisten begeistert, ist das Endresultat. Ich sehe sofort, was ich mit meinen eigenen Händen geschaffen habe – das gibt mir jedes Mal ein gutes Gefühl. Als Coiffeur arbeite ich kreativ, nah am Menschen und kann mit meiner Arbeit anderen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Genau das macht den Beruf für mich so besonders.»

Lionel Bardhoku,
Coiffure Grimm, Baden

**Metallbauer EFZ**

«Der Beruf als Metallbauer ist alles – nur nicht langweilig. Mal bist du in der Werkstatt, mal draussen auf der Baustelle unterwegs. Genau das macht's so spannend! Jeder Auftrag ist anders: neue Teile, neue Ideen, neue Herausforderungen. Ich kann richtig mit anpacken und lerne dabei ständig etwas Neues. Am coolsten finde ich: Ich arbeite mit meinen Händen. Statt den ganzen Tag am Schreibtisch zu sitzen, bin ich aktiv, bewege mich – und am Ende des Tages sehe ich, was ich geschafft habe. Und das fühlt sich einfach gut an.»

Tino Kalantzis, Delfosse AG Metallbau,
Siggenthal Station

WERDEN SIE MITGLIED BEIM STÄRKSTEN KMU-NETZWERK IM AARGAU!

Jetzt online anmelden
und Mitglied werden!



Der AGV bietet:

- ein umfassendes Dienstleistungsangebot und branchenerfahrene Ansprechpartner
- die Unterstützung der wirtschaftlichen und politischen Interessen der Verbandsmitglieder
- Vertretung des Gewerbes in verschiedenen wirtschaftspolitischen Gremien
- die verbandseigene Zeitschrift «Aargauer Wirtschaft»
- Einladungen zu verschiedenen KMU-Netzwerk-Veranstaltungen
- Bekämpfung des Fachkräftemangels durch Förderung der Beruflichen Grundbildung (Schule trifft Wirtschaft)



Veranstaltungskalender

Schule 
trifft Wirtschaft



Samstag, 30. August 2025
**Schnupperhalbtage im Kernkraftwerk
Leibstadt**



Samstag, 13. September 2025
**Tag der offenen Tür bei libs –
Industrielle Berufslehren Schweiz, Baden**



Dienstag, 2., bis Sonntag, 7. September 2025
Aargauische Berufsschau
Tägi, Wettingen



Donnerstag, 18. September 2025
**Speeddating der Berufe, Gewerbe Suhr
und Gränichen**



Dienstag, 2., bis Donnerstag, 4. September
2025
Berufsinfotage der Schule Baden



Dienstag, 23. September und Mittwoch,
24. September 2025
Berufsinfotage Berufe Wohlen +



Mittwoch, 3., und Donnerstag, 4. September 2025
Berufe Oberes Seetal
Schule Fahrwangen



Dienstag, 23. September, bis Donnerstag,
25. September 2025
Berufsinfotage für Aarau und Region



Mittwoch, 3., und Donnerstag, 4. September 2025
Berufserkundungstage «berufe muri+»
Muri



Donnerstag, 25. September 2025
**Schnuppertag «go for work»,
Lenzburg und Umgebung**



Freitag, 5. September 2025
Lehrstellenparcours 2025 Schöftland



Donnerstag, 16. Oktober 2025
**Schnupperhalbtage im Kernkraftwerk
Leibstadt**



Donnerstag, 11. September 2025
Berufe Kelleramt – Schnupperhalbtage

Weitere Informationen finden Sie unter www.schule-trifft-wirtschaft.ch/veranstaltungen



BUNDESRAT BRÄNDLI



Herzlich willkommen

Gemeinsamer Anlass von
KMU Frauen Aargau und UBS

Mittwoch, 17. September 2025, ab 07.30 Uhr, bei Rivella AG in Rothrist.

Programm: Begrüssung durch KMU Frauen Aargau und UBS; Referat von Jackie Bauer zum Thema Vorsorge; Einblick in die Firma Rivella AG.

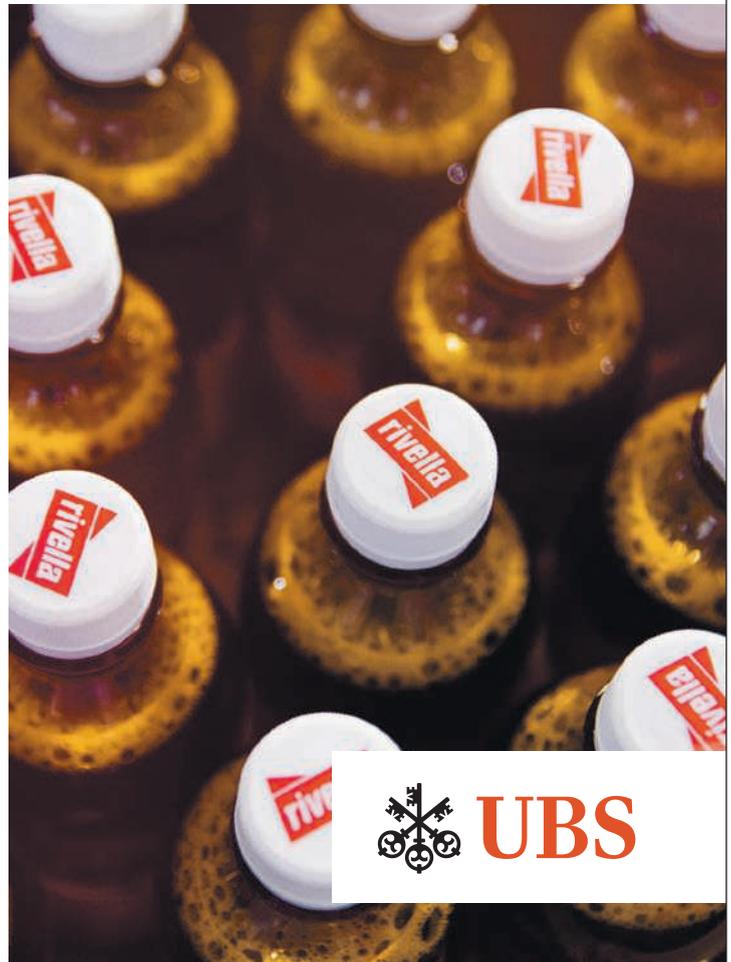
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt.

Interessierte KMU Frauen schicken ihre Anmeldung bitte bis 29. August 2025 an: dana.hintermann@ubs.com.



© UBS 2025. Alle Rechte vorbehalten.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung mittels E-Mail wesentliche Risiken nach sich ziehen kann, z.B. fehlende Vertraulichkeit. UBS haftet nicht für Verluste oder Schäden, die aus der Verwendung von ungesicherten E-Mails entstehen.



AGV-AGENDA / JAHRESPLANUNG

Wichtige Termine – bitte in Ihren Kalendern, Outlook usw. vormerken. Weitere Details (Einladungen) werden zur gegebenen Zeit auf www.agv.ch und in einer der nächsten Ausgaben der Mitgliederzeitung publiziert. Die Gewerbevereine und Berufsverbände werden gebeten, verschiedene Termine in ihre eigene Jahresplanung aufzunehmen und bei der Planung von eigenen Anlässen zu berücksichtigen.

JAHRESPLANUNG 2025

Oktober 2025

Mittwoch, 22.10.2025 Herbst-Delegiertenversammlung 2025

JAHRESPLANUNG 2026

Januar 2026

Mittwoch, 7.1.2026 Neujahrs- Apéro, 18 Uhr, KUK Aarau



INNOVATIONSTIPP FÜR KMU

MISSION
INNOVATION

HIGHTECH ZENTRUM
AARGAU



Thomas Knecht
Technologie- und
Innovationsexperte

Praxiszirkel von Unternehmen und Forschung: Werden Sie Teil einer Community!

Erfahrungen austauschen und voneinander lernen: Das ist die Absicht der sogenannten Praxiszirkel, die das Hightech Zentrum Aargau (HTZ) zu verschiedenen Themen durchführt. Die Netzwerkveranstaltungen sollen die Teilnehmenden aus Industrie und Forschung in loser Folge und auf niederschwellige Art an branchen- oder methodenspezifische Fragestellungen heranführen, zum Beispiel aus der Energieversorgung, der Kreislaufwirtschaft, der Klebetechnik oder der Werkstoffanalytik.

Die Praxiszirkel werden im Technopark Aargau in Brugg oder bei Firmen durchgeführt. In der Regel halten externe Expertinnen

oder Experten ein Referat. Die Teilnehmerzahl liegt üblicherweise bei 35 bis 40. Der nächste Praxiszirkel findet am 23. September zum Thema Werkstoffanalytik in der Luft- und Raumfahrt statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung notwendig.

Möchten Sie an einem bestehenden Praxiszirkel teilnehmen oder ein neues Thema vorschlagen? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Weitere Infos: hightechzentrum.ch >
Angebot > Veranstaltungen > Praxiszirkel





Aarau, im Juli 2025

Einladung zum 12. Aargauischen Berufsbildungstag 2025

Liebe Berufsbildungsverantwortliche
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stärkung des dualen Berufsbildungssystems zählt zu den Kernaufgaben des Aargauischen Gewerbeverbands (AGV). Anlässlich der Aargauischen Berufsschau, die der AGV alle zwei Jahre organisiert, findet am späteren Mittwochnachmittag der 12. Aargauische Berufsbildungstag statt. Gemeinsam mit dem Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport, sowie ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf – konnte ein spannendes Programm für interessierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zusammengestellt werden.

An der Aargauischen Berufsschau (2. bis 7. September 2025) werden über 200 Lehrberufe in 3 Hallen und in einem attraktiven Aussenbereich gezeigt. Lassen Sie es sich nicht nehmen und bestaunen Sie die kreativ und eindrücklich gestalteten Präsentationen der Aussteller.

Besucheröffnungszeiten von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Datum/Zeit	Mittwoch, 3. September 2025, ab 15.30 Uhr
Ort	Verpflegungszelt, Tägi Wettingen
Programm	
16.00 Uhr Begrüssung	Urs Widmer, OK-Präsident Aargauische Berufsschau
16.05 Uhr Grussworte	Regierungsrätin Martina Bircher, Vorsteherin BKS
16.15 Uhr Grussworte	Benjamin Giezendanner, Präsident Aargauischer Gewerbeverband
16.25 Uhr Referat	Matthias Kunz, BKS, «Aktuelles aus der Aargauer Berufsbildung»
16.35 Uhr Referat	SUVA, «Sichere Lehrzeit»
16.45 Uhr Referat	Désirée Eberle, ask!, JPD, «Gemeinsam gegen Mobbing»
17.00 Uhr Weiterbildung	Dr. phil. Belinda Aeschlimann, EHB, «Demografische Trends & Lehrstellenförderung»
17.25 Uhr Best Practice	Erfahrene Berufsbildner
17.50 Uhr Schlusswort	Urs Widmer, OK-Präsident Aargauische Berufsschau
18.00 Uhr	Apéro

Gern erwarten wir Ihre **Anmeldung bis Freitag, 22. August 2025**, mit unten stehendem QR-Code. Für Fragen wenden Sie sich bitte an info@agv.ch.

Wir freuen uns, Sie in Wettingen zu begrüssen.

Benjamin Giezendanner
Präsident AGV

Urs Widmer
OK-Präsident AB'25



HERZLICHEN DANK!

Mit dieser Sonderausgabe beginnt die letzte Phase der Vorbereitungen zur Aargauischen Berufsschau 2025. Nach intensiven Wochen der Planung und des Austauschs steht alles bereit: Das Konzept ist ausgearbeitet, das Organisationskomitee hoch motiviert – und unsere zahlreichen Ausstellerinnen und Aussteller freuen sich auf die grösste kantonale Berufsmesse im September.

MARIANNE KAMM,
GESCHÄFTSFÜHRERIN
AARGAUISCHE BERUFSSCHAU 2025

Ein solcher Anlass lebt von Zusammenarbeit, Herzblut und gegenseitiger Unterstützung. Deshalb möchten wir an dieser Stelle im Namen des Aargauischen Gewerbeverbands und des gesamten Organisationsteams von Herzen Danke sagen – all jenen, die diese Berufsschau möglich machen:

... den Aargauer Lehrbetrieben, die tagtäglich jungen Menschen eine

Zukunft geben, Perspektiven eröffnen und mit ihrem Engagement unsere Wirtschaft von morgen sichern.

... den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern,

die mit Geduld, Leidenschaft und Fachwissen junge Talente begleiten und sie auf ihrem Weg bestärken.

... den Berufsverbänden und ihren Mitgliedern,

die nicht nur ihre Berufe weiterentwickeln, sondern auch dafür sorgen, dass Fachkräfte eine starke, verlässliche Basis haben.

... unseren Gewerbevereinen und ihren Mitgliedern,

die das lokale Lehrstellenangebot stärken und mit gezielten Aktivitäten Schulen und das lokale Gewerbe vernetzen.

... den engagierten Lehrpersonen,

die junge Menschen auf dem Weg zur Berufswahl begleiten, motivieren und ihnen zeigen, wie viele Chancen

in einer Berufslehre stecken, und natürlich die Aargauische Berufsschau besuchen.

... den Eltern unserer zukünftigen und aktuellen Lernenden,

die ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen, Perspektiven aufzeigen und sie auf die Arbeitswelt vorbereiten.

... den ask! Beratungsdiensten für Ausbildung und Beruf

für ihre wertvollen Inputs sowie die Unterstützung bei der Kommunikation unseres Anlasses an Schulen, Lehrpersonen und Eltern.

... unseren Partnern bei Bund und Kanton

für ihren Rückhalt – finanziell wie ideell. Ihre Unterstützung macht diese Berufsschau überhaupt erst möglich.

... unseren langjährigen Partnern bauenaargau und libs,

die sich seit Jahren mit grossem Einsatz für die Berufsbildung engagieren und die Berufsschau aktiv mittragen.

... unseren treuen Dienstleistern,

die mit viel Erfahrung und Hingabe dafür sorgen, dass die Aargauische Berufsschau 2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis für junge Menschen wird.

... und allen weiteren Mitwirkenden,

die sich für das duale Bildungssystem und damit für einen starken, zukunftsfähigen Schweizer Arbeitsmarkt einsetzen.

Mit Ihrer Unterstützung gestalten wir nicht nur eine Messe – wir gestalten gemeinsam Zukunft. Dafür sagen wir Danke!

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch an der Aargauischen Berufsschau 2025.



«Als Metallbaukonstrukteur plane und entwerfe ich Bauteile und Konstruktionen aus Stahl, Aluminium und anderen Metallen. Das können zum Beispiel Türen, Fenster, Treppen, Fassaden, Geländer oder Vordächer sein. Am Computer zeichne ich mit CAD-Programmen genaue und durchdachte Pläne, damit am Ende alles passt. Es ist super spannend, wenn aus einer Idee reale Bauteile entstehen. In diesem Job brauchst du technisches Verständnis und Organisationstalent – und genau das macht den Beruf für mich so abwechslungsreich!»

Raphael Mayr, Delfosse AG Metallbau,
Siggenthal Station



«Bei BEAUTY LEVEL wachse ich mit jeder Kundin, jedem Haarschnitt. Ich bin im 2. Lehrjahr Coiffeuse EBA und habe mein erstes Jahr mit einem Notenschnitt von 6 abgeschlossen. BEAUTY LEVEL unterstützt mich gezielt, damit ich nach dem EBA auch die EFZ-Lehre machen kann. Haare sind für mich mehr als nur Styling – sie sind Persönlichkeit, Veränderung und ein Weg, Selbstvertrauen zu schenken.»

Leonie Meury, BEAUTY LEVEL –
Intercoiffure, Wettingen

TOP-ADRESSEN

Aargauer-Top Auto + Fahrzeug Spezialist

Parkschaden? Kollision? Zäng-parkiert?

Carrosserie + Spritzwerk Maier GmbH
5233 Stilli – www.maiercarrosserie.ch

Abdeckblachen/Hüllen/Seitenwände

Blacho-Tex AG

Vorstadt 6, 5607 Hägglingen
Tel. 056 624 15 55
www.blacho-tex.ch, info@blacho-tex.ch

Anzeigenverkauf

DaPa Media Vermarktungs GmbH

Wohlerstrasse 15, 5620 Bremgarten
Tel. 056 648 86 99
www.dapamarkt.ch, agwi@dapamarkt.ch

Apparate-Küchen-Innenausbau

Jordi-Plan GmbH, Fischbach-Göslikon

Apparate-Küchen-Innenausbau-Planung
www.jordi-plan.ch, info@jordi-plan.ch
056 511 25 40 / 079 774 41 57

Architektur

Buser + Partner AG – Dipl. Arch. ETH/SIA

Neubau / Umbau / Restaurationen
Planung / Ausführung / Bauberatung
Jurastrasse 2, 5000 Aarau
www.buserundpartner.ch, 062 822 72 82

Beratung / Information

ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf

Berufsberatung, Studienberatung,
Jugendpsychologischer Dienst,
Laufbahnberatung für Erwachsene.
Aarau, Baden, Rheinfelden, Wohlen.
www.beratungsdienste.ch

Camino Consulting AG

Organisationsentwicklung, Moderation
Mediation und Konfliktlösung
Bahnhofstrasse 41, 5000 Aarau
www.camino-consulting.ch
079 622 63 47

Standortförderung Kanton Aargau

Beratung von Unternehmen bei Standort-
fragen, Start-up- und Gründungsberatung,
Unterstützung bei der Standortsuche, Support
bei Fragen an die kantonale Verwaltung,
wenn die Anlaufstelle nicht bekannt ist.
Telefon +41 62 835 24 40
E-Mail: standortfoerderung@ag.ch
www.aargau.swiss

Beschriftungen/Plakatdruck

Eggner Productions GmbH

Stüsslingerstrasse 91c
5015 Erlinsbach SO
Tel. +41 62 849 57 77
www.eggner.ch

Büroservice

Belinda Walker GmbH

Büroservice (Sekretariat, Assistenz,
Personalwesen, Buchhaltung)
5212 Hausen AG – www.belinda-walker.ch

Bürogeräte / Technik / EDV

SRC-Büromaschinen AG, 5413 Birnenstorf

Handel sowie Service und Reparaturen
von Büromaschinen Beratung, Reparatur,
Verkauf, Installationen oder Garantiehandling
Tel. 056 225 29 29
E-Mail: info@src-ag.ch/www.src-ag.ch

Drucksachen

Oeschger Druck AG

Ocostrasse 20, 5330 Bad Zurzach
Telefon 056 249 12 22
info@oeschgerdruck.ch / oeschgerdruck.ch
Offset- und Digitaldruck / Heissfolienprägung

Firmen-Nachfolge-Verkauf

ANSATZ AG Firmen-Nachfolge-Verkauf

Firmenverkauf, Bewertungen, Gutachten,
Optimierung, Nachfolgersuche nat. int.
5330 Bad Zurzach – 056 265 00 58
www.firmen-nachfolge-verkauf.ch

Kaminfeger

APT Kaminfeger GmbH

Leimattweg 29, 5018 Erlinsbach
062 844 02 62, kaminfeger@tischhauser.ch
www.tischhauser.ch

Nachfolge / Strategie

Zukunft sichern | continuum.ch |

Nachfolge & Strategie für Familien- unternehmen

Familienstrategie und Generationenmanagement
Finanzmanagement für Ihr Familienunternehmen
Staufen | matt.moser@continuum.ch |
T 079 919 8509

EDV / Sicherheit

we connect ag 056 437 29 00

Gute Beratung, innovative Lösungen, flexibel
in der Umsetzung. Lassen Sie sich begeistern!

Landstrasse 175, 5430 Wettingen
info@wcon.ch – www.wcon.ch

RN IT-Unit AG

Ihr Partner in der Region Lenzburg seit 1992

ICT-Lösungen für KMU. Persönlich und individuell.
Bahnhofstrasse 18, 5600 Lenzburg
062 552 09 19 – info@rnitunit.ch –
www.rnitunit.ch

**Total Fr. 175.– für 5 Zeilen
für 12 Monate! Rubrik gratis!**

xinfra IT-Services für KMU

IT-Infrastruktur, Telefonie, Cybersecurity
Cloud, Microsoft 365, Beratung und Support
www.xinfra.ch | 056 544 22 22

Sicherheitsdienst

Special Protect AG

Patrouillen- und Sicherheitsdienst / Bewachung /
Observationen / Ordnungsbussen-Inkasso
Bahnhofstrasse 41, 5000 Aarau
info@special-protect.com, Tel. 058 508 10 20
Mit Sicherheit mehr Schutz

Treuhand

ARBEST Treuhand AG

AbschlussRevisionBeratung
ExpertisenSteuernTreuhand
Bahnhofstrasse 64 – 4313 Möhlin
www.arbest.ch, Tel. 061 855 20 00

Übersetzungen / Informatikkurse / Support

BBS Office GmbH

5610 Wohlen
www.bbsoffice.ch / 056 610 03 93

Verpackungen

BETSCHART KARTONAGEN AG

Alles aus Karton: Klein- und Grossanfertigungen
www.betschartag.ch
mail@verpackung-beka.com, Tel. 056 622 12 32
5610 Wohlen

Wasserenthärtung / Schwimmbadbau

watercompany.ch AG

Ihre Experten für Kalkprobleme im
Haushalt und alles rund ums Schwimmbad
Bruneggerstrasse 45, 5103 Möriken AG
www.watercompany.ch, Tel. 062 893 44 44
info@watercompany.ch

Zelt- und Zubehörvermietung

Blacho-Tex AG

Vorstadt 6, 5607 Hägglingen
Tel. 056 624 15 55
www.blacho-tex.ch, info@blacho-tex.ch

Zimmerei – Schreinerei

R. Saxer Holzbau GmbH

Zimmerei – Schreinerei – Bedachungen
Unterdorfstrasse 21, 5607 Hägglingen
T 056 624 11 54, info@saxerholz.ch
www.saxerholz.ch

 **HIGHTECH
ZENTRUM
AARGAU**

Ideen. Fragen. Antworten.
Brugg | 056 560 50 50 | hightechzentrum.ch

TOP-ADRESSEN

Telefon 056 648 86 99

www.dapamarkt.ch, agwi@dapamarkt.ch

DER AARGAU STELLT SICH VOR

DER BESTE START INS BERUFSLEBEN: DIE LEHRE

Dieses Jahr organisiert Marianne Kamm, AGV Geschäftsleiter-Stv. und Geschäftsführerin AB gemeinsam mit einem neuen Team die Aargauische Berufsschau in Wettingen. Sie hat vor rund 30 Jahren ihre Berufslehre abgeschlossen und kennt die Herausforderungen bei der Lehrstellensuche.

EVELINE FREI

Marianne Kamm, können Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag als Lernende erinnern?

Eigentlich kann ich mich besser an meine Schnupperwoche erinnern, die ich im künftigen Lehrbetrieb absolviert hatte. Der erste Tag als Lernende in der Einkaufsvereinigung für Schuhe und Sportartikel fühlte sich dann wie eine Fortsetzung an, weil ich bereits alle Mitarbeitenden kannte und mich somit sofort wohlfühlt habe.

Was ist Ihnen im Gedächtnis geblieben?

Damals habe ich mein erstes Bankkonto eröffnet, damit die Lohnzahlung reibungslos erfolgen konnte (lacht). Und etwas ungewöhnlich war, dass ich vor Lehrbeginn an zwei Tagen am Institut für Angewandte Psychologie in Zürich ein Assessment absolvieren musste, auf Anweisung meines Arbeitgebers, weil sie in den Jahren zuvor mit ihrer Wahl der Auszubildenden nicht so zufrieden waren. Sie wollten einfach sicherstellen, dass sie mit mir die richtige Entscheidung getroffen haben.

Wer hat Sie am meisten beeinflusst, bzw. welchen Rat haben Sie befolgt?

Mein Lehrer und meine Eltern waren der Meinung, dass ich nach der Sekundarschule ins Gymnasium wechseln und anschliessend studieren sollte. Ich selbst wollte jedoch nicht noch länger zur Schule gehen, sondern eine Berufs-



Bild: Adobe Stock

«Nach den Händlerbesuchen mussten die Schuhpaare wieder zusammengeführt werden, was manchmal knifflig war, besonders wenn die Kleber nicht richtig angebracht waren.»

lehre machen. Davon liess ich mich nicht abbringen.

Stellen Sie im Berufsfindungsprozess Unterschiede zwischen damals und heute fest?

Ich kann mich nicht erinnern, dass wir mit der Schule eine Berufsschau besucht haben. Stattdessen hatten wir ein ausführliches Buch, in dem unterschiedliche Berufe beschrieben wurden. Mit der Berufsschau hat man eine so tolle Möglichkeit, verschiedene Berufe hautnah kennenzulernen. Ich weiss nicht, ob ich mich anders entschieden hätte, wenn ich diese Möglichkeit gehabt hätte. Auch in der Berufsberatung hat sich inzwischen vieles geändert. Heute werden die Jugendlichen von den Berufsberatungspersonen sehr gut betreut und begleitet.

Wussten Sie schon immer, welchen Beruf Sie erlernen möchten?

Nicht genau, ich hatte mehrere Optionen im Blick, vor allem eine kaufmännische Ausbildung und auch den Beruf der Drogistin. Am Ende wählte ich das KV, wusste aber früh, in welchen Branchen ich keine Lehre machen wollte. Die Berufsberatung gab mir dann eine Liste mit allen Betrieben, die noch offene KV-Lehrstellen hatten.

Haben Sie Ihre Entscheidung jemals in Frage gestellt?

Nein, nie! Mit der Berufslehre hat man eine solide Basis, auf der man aufbauen kann. Sie ist der optimale Startpunkt für die weitere berufliche Laufbahn und Karriere. Wenn man eine Lehre in einem Bereich macht, bedeutet das nicht, dass man sein ganzes Leben lang in diesem Beruf bleiben muss. Es gibt so viele Wege und Möglichkeiten, sich weiterzubilden und neue Fähigkeiten zu erlernen. Deshalb besteht überhaupt kein Grund, seine Berufswahl je zu bereuen.

Würden Sie denselben Beruf erneut erlernen?

Aus meiner jetzigen Perspektive ist das schwer zu beurteilen. Man entwickelt sich ja beruflich und persönlich immer weiter. Man verändert sich und sammelt neue Erfahrungen. Heute sind mir andere Dinge wichtiger als mit 20. Ich bin aber nach wie vor gerne eine Generalistin und schätze Vielseitigkeit im Beruf. Das waren auch die Hauptgründe, warum ich mich für die Lehrstelle bei der Einkaufsvereinigung entschieden habe.

Ihr derzeitiges Tätigkeitsgebiet liegt nicht im Einkauf. Wie hilft Ihnen das erworbene

Wissen aus der Berufslehre bei Ihrer aktuellen Arbeit?

Die Berufslehre bot mir eine solide Grundlage für den Einstieg in die Berufswelt und vermittelte Basiswissen, das ich im Laufe der Zeit durch Berufs- und Lebenserfahrung kontinuierlich erweitern konnte. Auch das Wissen, das ich in den Weiterbildungen erworben habe, kann ich heute gut in der Praxis anwenden.

Welche zusätzlichen Qualifikationen oder Fortbildungen haben Sie absolviert?

Nach ein paar Jahren Berufserfahrung habe ich Weiterbildungen gemacht, darunter die zweijährige kaufmännische Führungsschule sowie später die Ausbildung zur HR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis. Diese Weiterbildungen haben mir nicht nur fachliches Wissen vermittelt, sondern auch meine Fähigkeiten im Umgang mit Menschen und in der Führung gestärkt.

Was hat Ihnen während Ihrer Lehrzeit besonders gut gefallen?

Dass ich mit einem Produkt arbeiten konnte, das ich tatsächlich in der Hand halten konnte. Der internationale Kontakt, die Musterkollektionen, die Branchenkunde. Übrigens, die Abschlussprüfung in der Branchenkunde musste ich zusammen mit den Schuhverkäuferinnen und Schuhverkäufern ablegen (lacht).

Zur Person



Marianne Kamm ist aktive Volleyballerin und Fussballfan. Sie liest und kocht gerne, schätzt gutes Essen und liebt es, zu reisen sowie andere Kulturen kennenzulernen.

AB'25
geht's.



Berufswelten entdecken!

Komm mit uns auf Entdeckungsreise und finde deinen Traumberuf!

Die Aargauische Berufsschau bietet dir mit 200 Berufen einen perfekten Überblick in der Berufswahl.

Direkt vor Ort kannst du dich mit Fachpersonen austauschen und erste Eindrücke für deine berufliche Zukunft sammeln.

Wir sehen uns an der AB'25!

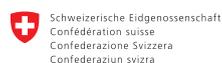
AB'25
Aargauische
Berufsschau 2025



2. – 7. September 2025
Tägi, Wettingen

aargauische-berufsschau.ch

In Partnerschaft mit



Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI



BERUFSBILDUNGPLUS.CH
PROFIS KOMMEN WEITER.

bauen aargau



Aargauischer Gewerbeverband

Engagiert für eine starke Berufsbildung